



Jahresbericht 2018



**ALUMNI PADERBORN**  
Ehemaligenvereinigung der Universität



# Inhalt

### Grußworte

- 4 Grußwort Präsidentin Prof. Dr. Birgitt Riegraf
- 5 Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

### Alumni Paderborn

- 6 Rückblick 2018

### Alumni-Thema

- 10 Ein ganz besonderer Tag – Der Absolvent\_innentag der Fakultät für Kulturwissenschaften

### Alumni-Jahr

- 16 Januar bis Dezember

### Alumni-Vereine

- 33 Alumni Vereine: zentrale und dezentrale Strukturen
- 34 Alumni Chemie Paderborn e. V.
- 36 Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik
- 38 Die Matiker e. V.
- 40 GETTEG e. V.
- 42 KOMMIT e. V.
- 44 LEAiD e. V.
- 46 PHK e. V.
- 48 PLAZEF e. V.
- 50 Popper\*innen – Netzwerk Populäre Musik und Medien
- 52 RomAlumni – Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik
- 54 Sport Alumni
- 56 Universitätsgesellschaft Paderborn e. V.
  
- 58 Impressum



## Grußwort Präsidentin Prof. Dr. Birgitt Riegraf

Liebe Ehemalige der Universität Paderborn,

wie haben sich die Zeiten doch geändert: Während an Universitäten früher die Haltung vorherrschte, dass mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums die „Beziehung“ zwischen Uni und Studierenden beendet sei, nehmen wir an der UPB bereits seit Jahren bewusst eine andere Position ein: Uns ist es wichtig, dass wir auch nach dem Abschluss mit Ihnen, unseren Ehemaligen, verbunden bleiben.

Dafür tun wir einiges: Wir pflegen Alumni-Netzwerke auf zentraler und dezentraler Ebene, UPB-Mitarbeiter engagieren sich in unterschiedlicher Weise für die Alumni-Idee und organisieren Absolventen- und Absolventinnenfeiern und Wiedersehensveranstaltungen auf dem Campus. Es gibt Ehemaligen-Treffen zum fachlichen Austausch und berufsorientierende Angebote mit Alumni für Studierende und noch einiges mehr. Von der Verbundenheit der Ehemaligen profitieren die Universität Paderborn und unsere Studierenden aber nicht nur ideell, sondern auch finanziell – durch Auszeichnungen für Abschlussarbeiten, Stipendien und Förderpreise.

Wir freuen uns sehr über dieses Engagement der Ehemaligen – sei es fachlicher oder persönlicher Natur, mit einer Mitgliedschaft in einem Alumni-Netzwerk oder der monetären Förderung von Studierenden. „Niemals gehen Absolventen so ganz“ – und ich hoffe, dass auch ein Teil von Ihnen der Universität Paderborn erhalten bleibt.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen,

Prof. Dr. Birgitt Riegraf

1/ Präsidentin der Universität Paderborn: Prof. Dr. Birgitt Riegraf (Foto: Universität Paderborn, Nora Gold)



## Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

Liebe Ehemalige der Uni Paderborn,

im vergangenen Jahr haben wir unsere etablierten Aktivitäten fortgeführt. So konnten wir wieder ein Emeriti-Stipendium vergeben und das Engagement einer studentischen Gruppe fördern. Wir haben das 20. und 21. Emeriti-Treffen „gefeiert“ und uns mit den Ehemaligen auf Libori getroffen. Zum zweiten Mal fand – mit noch größerem Erfolg – die DRK-Weihnachtsaktion „Sterne erfüllen Wünsche“ statt und der Preis „Beste WG“ wurde an ein Team mit praktischer Aufgabenverteilung vergeben. Was 2018 an der Uni zum Thema Alumni – zentral und dezentral – passiert ist, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Das diesjährige Alumni-Thema stellt die Abschlussfeiern für die Absolventinnen und Absolventen in den Mittelpunkt. Die älteren Semester kennen es noch: Die Urkunden über den erfolgreichen Studienabschluss erhielt man im Prüfungssekretariat oder auf dem Postweg. Mittlerweile verabschieden die Fakultäten und das PLAZ ihre Absolventen mit feierlichen Veranstaltungen. Für die Alumni-Reportage wurde das Team der Fakultät für Kulturwissenschaften bei den Vorbereitungen für ihren Absolvent\_innentag im November 2018 begleitet.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein gemeinsames Alumni-Jahr 2019,

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese  
Tibor Werner Szolnoki  
Heiko Appelbaum



# Alumni Paderborn



# Alumni Paderborn

## Rückblick 2018

### Stipendien, Preise, Auszeichnungen und soziales Engagement

„Weitermachen!“ lautete die Devise im vergangenen Jahr. Und so haben wir unsere etablierten Alumni-Aktivitäten 2018 fortgeführt: Zum zehnten Mal konnte ein UPB-Student bzw. eine -Studentin mit dem Emeriti-Stipendium und zum sechsten Mal das Engagement einer studentischen Gruppe ausgezeichnet werden. Wir haben das 20. und 21. Emeriti-Treffen „gefeiert“ und uns mit den Ehemaligen zum achten Mal auf Libori getroffen. Wir haben wieder – mit riesigem Erfolg – an der DRK-Weihnachtsaktion „Sterne erfüllen Wünsche“ teilgenommen und konnten den Preis „Beste WG“ an ein gutes Team mit praktischer Aufgabenverteilung vergeben.

Wir rollen das Alumni-Jahr von hinten auf und präsentieren das Wichtigste aus 2018:

- **350 Wünsche erfüllt:** In der Vorweihnachtszeit war der Weihnachtsbaum am Haupteingang zum zweiten Mal mit goldenen Wunschsternen bedürftiger Kinder aus dem Kreis Paderborn geschmückt. Und die positiven Rückmeldungen der Studierenden und Mitarbeitenden darauf waren überwältigend: Bereits nach wenigen Tagen waren alle Sterne weg. Nach und nach sind unglaublich tolle, bunte Geschenke bei uns eingetrudelt – sensationelle 350 Wünsche wurden erfüllt.
- **Emeriti-Stipendium:** Seit 2011 wird dieser Preis an Studierende der UPB vergeben, im letzten Jahr hat Andreas Schwengel das einjährige Stipendium erhalten. Er studiert im Zwei-Fach-Master Kultur und Gesellschaft mit den Fächern Englischsprachige Literatur und Kultur sowie Deutschsprachige Literaturen, engagiert sich in studentischen Organisationen und hat während seines Auslandsstudiums in Indien viele prägende Erfahrungen gemacht.
- **„Ausgezeichnetes Engagement 2018“:** Im letzten Jahr hat die 2007 gegründete „Debating Society“ die Jury mit ihrem ehrenamtlichen Engagement überzeugt: Sie fördere die freie Rede, die Analysefähigkeiten, die demokratische Streitkultur und das politische Interesse. Dies seien äußerst wichtige Faktoren für eine funktionierende Gesellschaft.



- **Zauberhaftes Alumni-Treffen zu Libori:** Seit acht Jahren nutzen ehemalige Studierende, Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Libori-Freitag, um sich bei unserem Treffen wiederzusehen und auszutauschen. Zum zweiten Mal war der große Saal im Rathaus Treffpunkt für das Wiedersehen. David Wedegärtner, UPB-Alumnus, Magier und Mentalist, begeisterte dort die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit seinen Zaubertricks.
- **Jubiläum beim „Emeriti-Treffen“:** Zehn Jahre ist es her, dass die Professorinnen und Professoren zum ersten Mal zusammengekommen sind. Seitdem haben sie sich zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten auf dem Campus getroffen, um Kolleginnen und Kollegen von früher wiederzusehen und Neuigkeiten rund um ihre alte Hochschule zu erfahren. Mittlerweile sind die Treffen zu einer Tradition geworden, denn im Mai 2018 fand das 20. Treffen statt.
- **„Beste WG gesucht“ und gefunden:** Julia Bresien, Christopher Schrewing und Tobias Glunz – sie sind die beste WG der UPB. Der Preis wurde zum ersten Mal von Alumni Paderborn, der Werbegemeinschaft Paderborn und dem Möbelhaus finke vergeben. Die 3er-WG konnte sich über ein neues Sofa und 300 € für die WG-Kasse freuen.

#### **Alumni-Führungen, Fotoaktionen im Talar, Ehemaligen-Interviews und vieles mehr**

Das war aber noch längst nicht alles: Im letzten Jahr waren wir gemeinsam mit Ehemaligen auf Campus-Entdeckungstour, es gab Fotoaktionen im Talar auf den Absolventenfeiern, Interviews mit Alumni für unsere Reihe „Im Gespräch mit Ehemaligen“, Verlosungsaktionen für die Mitglieder, zahlreiche Posts, Bilder und Videos für den Alumni-Facebook-Kanal und vieles mehr. Mehr zu unseren Veranstaltungen, Projekten und Preisen finden Sie ab Seite 16.

## Von Ehemaligen lernen

Ehemalige der UPB arbeiten in unterschiedlichsten Bereichen und Tätigkeitsfeldern. Seit ihrem Uni-Abschluss haben sie viele Erfahrungen – fachlich und persönlich – gesammelt, von denen die aktuellen Studierenden profitieren können. In Zukunft möchten wir gemeinsam mit dem Career Service, dem zentralen Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Themen Bewerbung, Berufseinstieg und Karriereplanung, Ehemalige verstärkt einbinden. Alumni haben die Möglichkeit, sich im Rahmen des Veranstaltungs- und Workshop-Programms zu engagieren. Viele Veranstaltungsformate sind denkbar: Von Unternehmenspräsentationen und -besichtigungen über Vorstellungen von Berufsfeldern bis hin zu Tipps für einen gelungenen Berufseinstieg.

41

8

Do

Alumni-Thema

9

Fr

AH

10

Sa

11

Sonn

8

Sa

9

So

10

Mo

11

Di

absolventen-  
anfang

ntag

## Ein ganz besonderer Tag – Der Absolvent\_innen-tag der Fakultät für Kulturwissenschaften

Die älteren Semester kennen es noch aus ihrem Studium: Alle Klausuren sind bestanden, die Hausarbeiten geschrieben, zum Schluss noch die Diplom- oder Magisterarbeit erfolgreich beendet – und das war's dann: Die Studienzzeit ist zu Ende. Die Urkunden über den erfolgreichen Studienabschluss erhielt man während der Bürozeiten im Prüfungssekretariat oder auf dem Postweg per Einschreiben.

Mittlerweile haben sich die Zeiten geändert und der Studienabschluss wird zusätzlich gewürdigt: So verabschieden die Fakultäten der Universität und das PLAZ ihre Absolventinnen und Absolventen mit feierlichen Veranstaltungen – über das Jahr verteilt sind das insgesamt sieben solcher Feiern, die auf dem Campus stattfinden.

Was man nicht sieht: Im Hintergrund arbeiten viele Kolleginnen und Kollegen über mehrere Monate daran, die Feiern zu gestalten und umzusetzen. Wir haben das Team der Fakultät für Kulturwissenschaften bei den Vorbereitungen für ihre Veranstaltung im November 2018 begleitet und werfen einen Blick hinter die Kulissen.



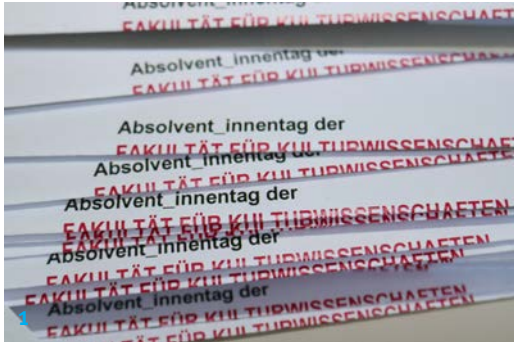
## Wie alles begann

Vor 16 Jahren kam in der Fakultät für Kulturwissenschaften die Idee auf, eine Absolventenfeier der nicht-lehramtsbezogenen Studiengänge einzuführen. Marc Schüle hat damals die Sache ins Rollen gebracht, weil er selber seine Magisterurkunde noch aus dem Prüfungssekretariat abgeholt hatte. Zwar verbunden mit netten Glückwünschen, doch insgesamt etwas nüchtern, findet er: „Schließlich arbeitet man Jahre auf diesen Tag hin. Dann hat man es endlich geschafft, freut sich riesig und bekommt die Bestätigung in einem Büro überreicht. Das konnte man verbessern.“ Seine Idee, eine Absolventenfeier zu organisieren, wurde vom Dekanat damals aufgegriffen. Die Vorbereitungen haben aber noch einige Jahre gedauert, bis 2007 tatsächlich die erste Feier stattfand. Seitdem werden jedes Jahr die Absolventinnen und Absolventen in einem besonderen Rahmen verabschiedet. In den letzten Jahren hat sich die Absolvent\_innenfeier auch immer wieder verändert, der Fokus wurde von einem Fakultätentag hin zu einer Feier nur für die Absolvent\_innen verschoben.

## Lange To-do-Liste für die Planung

Die erste Aufgabe ist jedes Jahr die gleiche: Im Frühjahr wird der Termin mit dem Dekanat abgestimmt. Dieser liegt immer nach dem 30. September, am Ende eines Studienjahres. Es folgen viele weitere Arbeitsschritte – meist parallel. Im Sommer beginnt die heiße Phase: Einladungskarten werden gestaltet, Absolvent\_innenlisten nach dem Stichtag besorgt. Dann werden die Einladungen verschickt, Urkunden erstellt und das Programm geplant. Die Organisatoren kümmern sich um Snacks und Getränke, schließlich soll niemand hungrig im Audimax sitzen. Auch die Preisverleihungen müssen frühzeitig organisiert werden.

*1/2/3/4/ Dick im Kalender angestrichen: Im letzten Jahr hat die Fakultät für Kulturwissenschaften am 10. November den Absolvent\_innentag gefeiert. Wir haben das Team bei den Vorbereitungen und der Durchführung begleitet. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)*



## Teamwork im Dekanat und in der Uni

Gemeinsam werden vier Wochen vorher die Mappen mit nützlichen Infos für die Absolvent\_innen gepackt. „Das machen wir in der Teamrunde vom Dekanat – zehn Hände schaffen einfach mehr als zwei“, so Karen Zimoch. In der Vorbereitung sind zwei Leute im Kernteam, sechs bis acht weitere übernehmen mehrere Aufgaben, damit am Ende alles rund läuft. Dazu kommen noch viele fleißige Hände aus der Uni.

## Der große Tag ist da

Am Tag selber trifft sich das Team vormittags im Audimax. Bis zur Feier um 15 Uhr müssen viele Handgriffe umgesetzt werden. Bis 13.30 Uhr ist alles fertig aufgebaut, denn dann treffen bereits die Absolventinnen und Absolventen mit ihren Familien ein. Nach dem Gruppenbild geht's für alle in den Hörsaal, die Band spielt das erste Lied, das Programm läuft: Begrüßung, Preisverleihung, Absolventenrede, Urkundenübergabe und einiges mehr.

## Alles läuft, die Anspannung lässt nach

„Wenn der Dekan am Pult steht, die letzten Änderungen auf den Moderationsfolien eingetragen sind und ich nicht mehr eingreifen kann, lässt bei mir die Anspannung langsam nach“, sagt Karen Zimoch. Dann bereitet sie hinter den Kulissen mit den Kolleginnen und Kollegen alles für den anschließenden Sektempfang vor. Zu Marc Schüles Aufgaben gehört die Unterstützung im Hörsaal. Er atmet erst auf, wenn alle im Foyer an ihrem Glas Sekt nippen.

1/2/3 Viele kleine und größere Aufgaben müssen im Vorfeld erledigt werden, damit am Ende eine schöne Feier stattfindet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Dekanat der Fakultät KW arbeiten gemeinsam daran. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



## Auf alles vorbereitet: Die Organisatoren im Interview

**Karen Zimoch und Marc Schüle planen die Absolventenfeier der Fakultät für Kulturwissenschaften. Im Interview erzählen sie uns, was sie machen, wenn eine Urkunde fehlt, der Fotograf verschläft oder der Rechner abstürzt:**

Eine Urkunde ist nicht da, was macht ihr? **Karen Zimoch:** Bei der Feier sind immer alle Urkunden da! Dadurch, dass sich die Absolventinnen und Absolventen vor der Veranstaltung online und am Tag selber vor Ort anmelden, können wir das steuern. Unser Ziel: Niemand, der aufgerufen wird, soll mit leeren Händen vorne stehen. Für den Fall der Fälle haben wir immer eine Dummy-Urkunde für die, die spontan [...] auftauchen.

Ist schon mal was schiefgegangen? **Marc Schüle:** Ja, klar [...]. Ich erinnere mich da an einige Situationen: Der Absolvententag beginnt und der Fotograf ist nicht da, weil er verpennt hat. Die Band war mal am falschen Ort. Ein Rechner mit wichtigen Absolventenlisten ist ausgefallen. Im Team retten wir das irgendwie und gehen offen damit um.

Gibt es eine besonders schöne Rückmeldung? **Marc Schüle:** Wir bemühen uns, dass es ein nettes Erlebnis für alle Gäste wird. Wenn zum Beispiel Oma nicht weiß, wo sie sitzen soll, finden wir einen Platz in der ersten Reihe. Ich erinnere mich auch an eine Absolventin, die fragte, wie viele Personen sie mitbringen dürfte – sie wären schon so 12, 14 Leute, die alle mal mit an die Uni möchten. Das war natürlich kein Problem!

Der Beitrag ist gekürzt. Die ungekürzte Fassung gibt es auf den Alumni-Seiten: [www.upb.de/alumni/infos-zu-unserem-zentralen-verein/alumni-thema-im-jahresbericht/alumni-thema-2018/](http://www.upb.de/alumni/infos-zu-unserem-zentralen-verein/alumni-thema-im-jahresbericht/alumni-thema-2018/)

4/5/6 Der große Tag, auf den man Monate hingearbeitet hat, ist da. Nach dem Gruppenbild geht's für alle in den Hörsaal, die Band spielt das erste Lied, die Veranstaltung beginnt und das Programm läuft. Nach dem offiziellen Teil können alle anstoßen - Absolventinnen und Absolventen, Eltern, Freunde und ganz zum Schluss auch das Orga-Team. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



## Alumni-Jahr





# Februar



## 24. Februar 2018 | Zwei auf einen Streich – Informatiker und Touris besuchen die UPB

Knackig kalt war es Ende Februar auf dem UPB-Campus. Doch selbst die eisigen Temperaturen konnten zwei Alumni-Gruppen nicht davon abhalten, ihre ehemalige Uni wieder zu besuchen. Und so haben Informatik- und Geographie-Tourismus-Absolventinnen und -Absolventen unser Angebot genutzt, Neues und Bekanntes im Rahmen einer Campus-Führung zu entdecken.

Los ging es mit einer Überraschungsführung für Geburtstagskind und Informatik-Alumnus Martin Funke, der 1988 sein Studium an der UPB begonnen hat. Seine Frau hatte den Besuch organisiert und dazu auch noch einige Kommilitonen von damals eingeladen. Gemeinsam ging es auf Campustour. Im C1-Hörsaal erinnerte sich die Truppe an die Papierfliegerattaken auf einen geduldigen Mathematik-Professor, der die Angriffe mit Bibelsprüchen ertrug. Das Mensafoyer ist den Alumni ebenfalls im Gedächtnis geblieben: Früher wurde dort in einem Kasten mit Glasdeckel das Mensaessen des Tages präsentiert. Die ausgestellten Frikadellen wurden von der Truppe „Bremsklötze“ getauft.



Als besonders muntere Truppe erwiesen sich die Teilnehmer der zweiten Campustour: Mehr als zwanzig ehemalige Geographie-Tourismus-Studentinnen und -Studenten trafen sich zum ersten Mal seit Studienende wieder. In den 1990er Jahren waren sie an der Uni-GH eingeschrieben und hatten sich gemeinsam für die studentische Initiative S.T.U.P. engagiert. Zum Abschluss der Führung ging es in „ihren“ alten Seminarraum N4.206. Bei selbstgemischten Getränken aus S.T.U.P.-Partyzeiten wurden Geschichten von früher ausgepackt: von der alten Dame, die einer Studentin den Schlafplatz ihres verstorbenen Mannes angeboten hat oder von der ballbegeisterten WG, die ihr Wohnzimmer in einen Fußballplatz umgewandelt hat – komplett mit Kunstrasen, Trainerbank und Eckfahne.



1/ Wiedersehen beim 21. Emeriti-Treffen im Heinz Nixdorf-Institut. (Foto: Universität Paderborn, David Gense) 2/3/4 Beliebte Campustouren: Alumni Paderborn bietet Führungen für Ehemalige an. So können die Alumni sehen, wie sich die UPB seit ihrem Studienabschluss verändert hat. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

# März



## 22. März 2018 | Sechs Monate mit dem Emeriti-Preis: Theresa Günther blickt zurück

Im Herbst 2017 erhielt die Sportstudentin Theresa Günther den Emeriti-Preis, mit dem ehemalige Professorinnen und Professoren Studierende für ausgezeichnete Leistungen im Studium, Auslandserfahrungen und soziales Engagement auszeichnen. Im Interview berichtete sie von ihren aktuellen Uni-Projekten, wie sie von der Förderung durch die Auszeichnung profitiert und von ihren Zukunftsplänen.

**Sie kommen gerade von einer Ski-Exkursion aus Österreich zurück. Was haben Sie da gemacht?** Die Exkursion war Bestandteil eines Uni-Moduls „Exkursionen organisieren, durchführen und gestalten“. Zu zweit haben wir die ganze Fahrt organisiert, vor Ort waren wir dann die Reiseleitung und haben uns um alles gekümmert. [...] Monatelang haben wir geplant, wann und wo wir hinfahren, wie viel es kostet, wie das passt mit Zimmer- und Essenswünschen, den Skikursen und den rechtlichen Konsequenzen und vieles mehr. Auch auf Notfälle waren wir vorbereitet, mit wichtigen Kontaktnummern von Verwandten zu Hause und Ärzten vor Ort.

**Gibt es etwas Besonderes, dass Sie sich durch das Stipendium leisten konnten?** Ich habe mir ein Buch zum Thema „Sportrecht“ – meinem Weiterbildungsstudiengang – gekauft. Es hat 150 Euro gekostet und ist jetzt das teuerste Buch in meinem Schrank. [...]

**Wie geht es nun weiter?** Ich beginne [...] mit meiner Bachelor-Arbeit zum Thema „Pausen-Express“. Ich möchte untersuchen, wie das Angebot neben der gesundheitlichen Komponente einen Beitrag für das Team [...] leistet. Dann arbeite ich noch an einem großen Projekt gemeinsam mit fünf Kommilitonen. Wir befragen die Lehrerinnen und Lehrer in NRW zum Thema „Gesunde Lehrkräfte – gesunde Schule?“ zusammen mit dem „Verband für Bildung und Erziehung“. [...] Für den Master gehe ich dann wahrscheinlich nach Bochum an die Hochschule für Gesundheit und studiere „Gesundheit und Diversity in der Arbeit“.

5/ Ein halbes Jahr Emeriti-Preis: Wir haben die Stipendiatin Theresa Günther im März 2018 interviewt. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

# April



## 20. April 2018 | „Die beste WG“ der Universität Paderborn ist gefunden: ein gutes Team mit praktischer Aufgabenteilung

Julia Bresien, Christopher Schrewing und Tobias Glunz – sie sind „Die beste WG“ der Uni Paderborn 2018. Der Preis wurde zum ersten Mal von Alumni Paderborn, der Werbegemeinschaft Paderborn und dem Möbelhaus finke vergeben. Seit 2017 wohnen die drei zusammen, sind aber schon viel länger befreundet. Im Winter 2017 ist Julia dann in der Uni-Mensa auf den Wettbewerb aufmerksam geworden und hat sich mit ihren Mitbewohnern beworben. Letztes Jahr konnte sich die 3er-WG über ein neues Sofa und 300 € für die WG-Kasse freuen.



Jeder der drei hat nach Meinung der anderen herausragende WG-Qualitäten für das Zusammenleben: Julia ist sehr ordentlich, Christopher kümmert sich um den technischen Support und Tobias versorgt alle mit Süßigkeiten und Kuchen. Regelmäßige WG-Events gibt's natürlich auch: Jeden Mittwoch treffen sie sich zum WG-Abend. Da schauen sie gemeinsam Filme, kochen oder machen Spieleabende. Dann ist da noch die wöchentliche „Kino-Couch“ mit Wunschfilmauslosung, zu der auch Freunde eingeladen sind. An den Wochenenden und in den Ferien geht es auch mal gemeinsam auf kleine oder große Tour.

Die Ausrichter des Wettbewerbs, die Werbegemeinschaft Paderborn, das Möbelhaus finke und Alumni Paderborn, sind sich einig: Ein gutes Miteinander, gegenseitige Akzeptanz und viele verschiedene gemeinsame Aktionen zeichnen „Die beste WG“ der UPB aus – die 3er-Runde hat den Titel verdient.

1/2 Die Werbegemeinschaft Paderborn, das Möbelhaus finke und Alumni Paderborn haben im letzten Jahr erstmalig gemeinsam „Die beste WG“ der Universität gesucht und gefunden: Tobias Glunz, Julia Bresien und Christopher Schrewing (vorne, v. l.) sind die Gewinner und sitzen schon einmal Probe im Möbelhaus finke. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

# Mai



## 14. Mai 2018 | 20. Emeriti-Treffen der Universität: Jubiläumsausgabe gibt Ausblick auf die Zukunft der UPB

Über zehn Jahre ist es her, dass die Professorinnen und Professoren der Universität zum ersten Mal im Jenny-Aloni-Gästehaus zusammengekommen sind. Seitdem haben sie sich zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten auf dem Campus getroffen, um Kolleginnen und Kollegen von früher wiederzusehen und Neuigkeiten rund um ihre alte Hochschule zu erfahren. An der 20. Jubiläumsausgabe Mitte Mai 2018 nahmen 29 Ehemalige teil – dieses Mal skizzierte Präsidentin Prof. Dr. Birgitt Riegraf einen Ausblick auf die Entwicklung der UPB für die kommenden Jahre.



Sie gab den Teilnehmern einen Ausblick auf die strategischen Überlegungen der Hochschulleitung für die Bereiche Lehre, Forschung und Wissenstransfer. Vor dem Hintergrund der Profildomänen Digital Humanities, Intelligente Technische Systeme, Leichtbau mit Hybridsystemen und Optoelektronik und Photonik skizzierte sie kurz- und mittelfristige Maßnahmen sowie langfristige Ziele, um die Universität weiterzuentwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Ihr Ziel: „Unsere Universität muss sichtbarer werden – in der Forschungslandschaft, für Studierende aller Art und die regionale Wirtschaft, um auch in Zukunft als Standort attraktiv zu bleiben.“



3/4/5 Jubiläum: Zum 20. Emeriti-Treffen kamen 29 Ehemalige auf den Campus zurück, um Kolleginnen und Kollegen von früher wiederzusehen und Neuigkeiten rund um ihre alte Hochschule zu erfahren. (Fotos: Universität Paderborn, Juliane Fröhling)

# Juni/August



## 24. Juni 2018 | Alumni Paderborn beim Tag der offenen Tür an der UPB

Hereinspaziert! Ende Juni öffnete die UPB ihre Türen. Mehr als 100 Programmpunkte gaben Einblicke in Studium, Lehre und Forschung. Alumni Paderborn war mit dabei und informierte über die Möglichkeiten, sich als Ehemaliger zu engagieren. Dazu gab es leckere Herzchen-Bonbons und eine Tombola mit Gewinnen aus dem Uni-Shop.



## 3. August 2018 | Wiedersehen auf Libori: Ehemalige der Universität feiern im Rathaus

Der Libori-Freitag und die Ehemaligen der Universität Paderborn gehören zusammen wie Hörsaal und Uni oder Bierbrunnen und Libori. Bereits zum achten Mal haben ehemalige Studierende, Lehrende und Mitarbeiter dieses Event genutzt, um sich im beliebten Libori-Flair in lockerer Atmosphäre wiederzusehen und sich gemeinsam an alte Zeiten zu erinnern.



Ort des Geschehens: zum zweiten Mal der große Saal des Paderborner Rathauses. Bei rekordverdächtigen Außentemperaturen eine willkommene Abkühlung, gleichzeitig waren die Alumni mittendrin – Libori, Kirme-strubel und Bierbrunnen lagen direkt vor der Tür. Während einige der Teilnehmer zum ersten Mal dabei waren, haben sich andere extra für das Ehemaligen-Treffen verabredet. So feierten zwei Ehemalige, Nilgün Özel und Ulrike Kropf, ein ganz besonderes Jubiläum: Vor 30 Jahren haben sie erfolgreich ihr Studium als Diplom-Kauffrauen an der damaligen Universität-Gesamthochschule beendet. Die beiden Wirtschaftswissenschaftlerinnen sind bis heute befreundet und waren sich einig: „Hier im Rathaus ist eine super Atmosphäre, um unser Jubiläum zu feiern.“ Wieder andere begleiten die Ehemaligen-Treffen schon seit acht Jahren und kommen gern jedes Jahr wieder. Besonders gut angekommen ist im letzten Jahr auch der Special Guest David Wedegärtner, UPB-Alumnus und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni, Magier und Mentalist.



1/ Tag der offenen Tür 2018: Für die Besucher des Alumni-Stands gab es Herzchen-Bonbons und eine Tombola. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 2/3/4 Beim Libori-Treffen haben sich die Ehemaligen im Rathaus wiedergesehen. Mentalist und Magier David Wedegärtner faszinierte dabei mit Zauberei zum Anfassen. (Fotos: Universität Paderborn, David Gense)

# Oktober



## 4. Oktober 2018 | Heiße Debatten und stichhaltige Argumente: „Debating Society“ erhält Alumni-Förderpreis

Im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung im Sportzentrum Maspornplatz haben wir die studentische Initiative „Debating Society“ mit dem Alumni-Preis „Ausgezeichnetes Engagement 2018“ geehrt. Mit diesem jährlich vergebenen Preis zeichnet der Ehemaligenverein der Universität ehrenamtliche studentische Gruppen der Hochschule aus, die in besonderem Maß Eigeninitiative und Engagement für ein Projekt oder eine Aufgabe entwickeln. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden.



Die Alumni Paderborn-Mitglieder waren sich einig: Die 2007 gegründete Debating Society hat den Preis verdient. Sie fördere die freie Rede, die Analysefähigkeiten, die demokratische Streitkultur und das politische Interesse. Diese seien äußerst wichtige Faktoren für eine funktionierende Gesellschaft. Auch Universitätspräsidentin Birgitt Riegraf zeigte sich von den Aktivitäten der Gruppe überzeugt: „Die Debating Society bietet die Möglichkeit der Wissenserweiterung, sie bietet aber vor allem einen Rahmen dafür, die Grundregeln der Demokratie einzuüben. Ich wünsche mir, dass viele unserer Studierenden die Möglichkeit nutzen und sich in der Debating Society – aber auch in anderen studentischen Organisationen – engagieren!“



5/ Alumni-Preis für die Debating Society: Prof. Dr. Peter Freese (r.) übergibt den Preis an (v.l.): Nick Pyka und Hendrik Risse, Vorstand Debating Society. (Foto: Universität Paderborn, Johannes Pauly) 6/7 Vorstand und Team organisieren wöchentliche Debatten und weitere Events: (v.l.) Hendrik Risse, Marie Risse, Kevin Hufer, Janina Beckmeier. (Fotos: Debating Society)

# Oktober



## 14. Oktober 2018 | Von Ehemaligen lernen: Mehr Alumni-Angebote im Bereich Career Service

Ehemalige der UPB arbeiten in unterschiedlichsten Bereichen und Tätigkeitsfeldern. Seit ihrem Uni-Abschluss haben sie viele Erfahrungen – fachlich und persönlich – gesammelt, von denen vor allem die aktuellen Studierenden profitieren können. Daher binden wir in Zukunft gemeinsam mit dem Career Service die Ehemaligen verstärkt im Bereich Berufsorientierung und -einstieg ein.

Der Career Service ist für unsere Studierenden der zentrale Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Themen Bewerbung, Berufseinstieg und Karriereplanung, führt berufsorientierende Veranstaltungen sowie Workshops durch und stellt Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern her.

Das zentrale Alumni-Netzwerk lässt nicht nur Erinnerungen an die Studienzeit aufleben, sondern beteiligt die Ehemaligen auch aktiv am Campusleben. Von der Verbundenheit der Alumni profitieren die Studierenden bereits finanziell – durch Auszeichnungen für Abschlussarbeiten, Stipendien und Förderpreise.

Zukünftig bauen der Career Service und das Alumni-Netzwerk ihre Zusammenarbeit aus und bieten Ehemaligen die Möglichkeit, sich im Rahmen des Veranstaltungs- und Workshop-Programms zu engagieren. Viele Veranstaltungsformate sind denkbar: Von Unternehmenspräsentationen und -besichtigungen, über Vorstellungen von Berufsfeldern, bis hin zu Tipps für einen gelungenen Berufseinstieg.

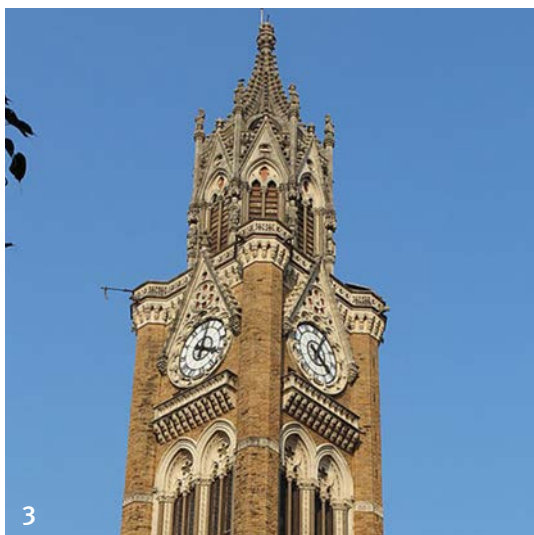


# Oktober



## 30. Oktober 2018 | Leidenschaft für Literatur – Andreas Schwengel erhält Emeriti-Preis 2018

Wissensdurst und akademische Neugierde, die Lust an Auslandsaufenthalten, hervorragende Studienleistungen und soziales Engagement – das sind die Kriterien, die die Emeriti-Preisträger mitbringen müssen. Der „Emeriti-Preis“ setzt sich aus vielen Spenden von ehemaligen Professorinnen und Professoren der Universität Paderborn zusammen und wird seit dem Jahr 2011 jährlich vergeben. In letzten Jahr ist besonders das Engagement von Andreas Schwengel aufgefallen – er ist der Preisträger 2018. Der 28-Jährige erhält seit dem Wintersemester 2018/19 ein einjähriges Stipendium in Höhe von 300 Euro monatlich.



Andreas Schwengel liebt Literatur – gern verfilmt, aber am liebsten in Buchform. Seine Leidenschaft spiegelt sich auch im Studium wider: Er studiert im Zwei-Fach-Master Kultur und Gesellschaft mit den Fächern Englischsprachige Literatur und Kultur sowie Deutschsprachige Literaturen. Mit der gleichen Kombination war er schon im Bachelor sehr erfolgreich – seine herausragende Abschlussarbeit wurde mit dem Preis der Bremer AG ausgezeichnet. Neben Tätigkeiten als studentische Hilfskraft in der Anglistik und Germanistik und als Tutor und Schreibhilfe für Mitstudierende, engagiert sich Andreas Schwengel für den Englischen Buchclub und den Filmclub der Uni. Außerdem unterstützt er als „Buddy“ internationale Studierende bei ihrem Start ins Studium. Nachhaltig geprägt hat ihn auch sein Auslandssemester an der University of Mumbai in Indien. In diesem Jahr beendet Andreas Schwengel sein Studium, danach geht es sehr wahrscheinlich mit einer Promotion weiter.



2/ Literaturwissenschaftsstudent Andreas Schwengel hat den Emeriti-Preis 2018 erhalten. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 3/4 Ein Semester lang hat er in der indischen Stadt Mumbai studiert und dort viel über das Land und die Menschen erfahren. Der „Rajabai“-Glockenturm auf dem Campus erinnert an die Kolonialzeit des Landes. (Fotos: Andreas Schwengel)

# Oktober



## 30. Oktober 2018 | 21. Emeriti-Treffen der Universität im Heinz Nixdorf Institut gibt Einblicke in den Verkehr der Zukunft

Eintauchen in den Verkehr der Zukunft konnten die 18 Teilnehmer des Emeriti-Treffens im letzten Herbst im Heinz Nixdorf Institut. Mittlerweile sind die regelmäßigen Veranstaltungen zur Tradition geworden. Bereits seit 2008 treffen sich die Ehemaligen an wechselnden Orten auf dem Campus, um Kollegen von früher zu treffen und Neuigkeiten rund um ihre alte Hochschule zu erfahren.

Den Hauptvortrag des Abends hielt Jun.-Prof. Dr.-Ing. Christoph Sommer. Er gab den Teilnehmern Einblicke in die Forschung zum Thema „Koooperative Fahrzeugsysteme“. Diese Technologie könne ein Lösungsansatz für die Verkehrsprobleme – Luftverschmutzung, Staus und Unfälle – sein und den Fahrer in einem zunehmend komplexer werdenden Verkehr unterstützen. Schon heute seien Fahrzeuge rollende Sensorplattformen mit GPS, Radar, Geschwindigkeitsmesser und Bordcomputer, die auch für den Bereich „Autonomes Fahren“ genutzt werden könnten. Ein weiterer Megatrend sei „Vernetztes Fahren“, bei der sich Fahrzeuge in Verkehrssituationen direkt miteinander verbinden. Die aktuelle Forschung setze an diesen Trends an, um kooperative Systeme zu entwickeln, die heute bereits im Straßenverkehr genutzt werden. Die Visionen hörten aber beim Auto-Verkehr nicht auf, die Zukunft gehöre den „Smart Cities“ z. B. mit Lieferdrohnen. Die weitreichenden rechtlichen Fragestellungen und infrastrukturellen Herausforderungen aus diesen Themenkomplexen müssten allerdings noch gelöst werden.



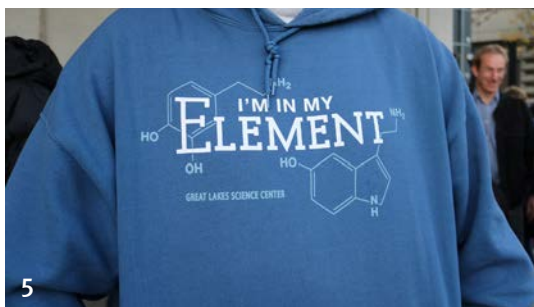
1/2/3 Beim 21. Emeriti-Treffen der Universität Paderborn im Heinz Nixdorf Institut gab es wieder die Möglichkeit zum Austausch mit ehemaligen Kollegen. (Fotos: Universität Paderborn, David Gense)

# November



## 17. November 2018 | Zurück an der Uni – 25 Jahre nach Studienbeginn besuchen UPB-Chemiker den Campus

1993 sind sie mit fünfzig anderen Erstsemestern in das Chemie-Studium an der damaligen Universität-Gesamthochschule gestartet. Mitte November trafen sich 29 Ehemalige des Jahrgangs an der Universität wieder. Organisiert wurde das Wiedersehen von Dr. Oliver Seewald und Dipl.-Ing. Michaela Schuster, die heute beide an der Uni in der Technischen Chemie arbeiten.



Nach und nach trafen die Teilnehmer aus ganz Deutschland, Frankreich und Belgien in der NW-Halle ein. Zwischen Versuchsaufbauten, Maschinen, Pulvern und Flüssigkeiten kamen sie schnell ins Gespräch. „Hier sieht vieles noch wie früher aus“, fanden die Ehemaligen. Ein Teilnehmer warf in die Runde: „Funktionieren die Versuche denn heute wenigstens?“ Paderborn war damals als Studienort für die Gruppe einfach praktisch, denn die Uni-GH bot einen Chemie-Studiengang mit Kurz- und Langzeitstudium an. Einige der Studienanfänger hatten bereits eine Ausbildung in der Tasche und konnten dann an der Gesamthochschule studieren. Durch die ersten Semester mit Vorlesungen und Seminaren in Mathe und Physik mussten sie sich durchbeißen, danach ging es aufwärts. Eine Ehemalige schmunzelte: „Chemiker sind Frustration gewöhnt, ohne depressiv zu werden.“ Durch den „Geheimgang“ zwischen Halle-NW, J-Gebäude und dem übrigen Campus – der früher auch schon mal genutzt wurde, um sich auf eine ausverkaufte Uni-Party einzuschmuggeln – ging es weiter in das für sie unbekannte K-Gebäude. Damals waren die Labore des Fachbereiches 13 noch im J-Gebäude untergebracht. Im K-Gebäude empfing Privatdozent Dr. Hans Egold aus der Anorganischen Chemie die Gruppe. Zum Abschluss besuchten die Ehemaligen noch ihren ehemaligen Hörsaal A4, wo sie viele Stunden ihres Studiums verbracht haben.



4/5 1993 haben die Ehemaligen mit dem Chemie-Studium an der Universität-Gesamthochschule begonnen. Mitte November 2018 haben sie sich wiedergetroffen. 6/ Einblicke in das Chemie-Gebäude K: Zu ihrer Studienzeit waren die Labore des Fachbereiches 13 noch im J-Gebäude untergebracht. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

# November



## 19. November 2017 | Chemiker, Magier und Mentalist: Alumnus David Wedegärtner im Interview

Seinen Bachelor und Master der Chemie hat David Wedegärtner bereits in der Tasche. Momentan promoviert er im Bereich Beschichtungssysteme und Polymertechnik. Dafür zieht er im Labor seinen weißen Kittel an und experimentiert an Kunststoffpartikeln für neuartige Beschichtungssysteme. In der Freizeit wechselt er seine Arbeitskleidung: Im schwarzen Anzug steht er dann als Magier und Mentalist auf der großen Bühne – und ist damit deutschlandweit erfolgreich. Im Interview erzählt David Wedegärtner, wie er Promotion und Magie unter einen Hut bringt und wie ihm sein chemisches Wissen bei Tricks hilft:



**Neben der Chemie ist das Zaubern deine große Leidenschaft. Wie bist du zur Zauberei gekommen?** Als kleiner Junge hat mein Onkel mal eine Münze verschwinden lassen und mir nicht gesagt, wie das funktioniert – inzwischen weiß ich, wie es geht [lacht]. Das hat mich so fasziniert, dass ich drangeblieben bin. So mit acht, neun Jahren habe ich mit einfachen Münztricks angefangen, später kamen Kartentricks dazu. Beim Kartenspielen mit Kumpels habe ich schon gemerkt, dass ich öfters gewinne, wenn ich meine Fähigkeiten ausnutze. Das war schon ein Vorteil! [...]

**Wie hast du dir das Zaubern beigebracht – mit YouTube-Tutorials oder Zauberbüchern?** Als ich angefangen habe, gab's noch gar kein YouTube, zumindest nicht so wie heute. Ich habe mir im Grunde auch nicht viel erklären lassen, sondern einfach ausprobiert. Die Fingerfertigkeit für die Tricks kam vielleicht vom Klavierspielen. Erst seit ein paar Jahren, seitdem ich Zauberricks „für den Verstand“ – also Mentaltricks – mache, lese ich auch Bücher. Später habe ich mir auch einiges von Profis abgeschaut und so lange geübt, bis es geklappt hat. [...] Heute zaubere ich auch auf der großen Bühne mit vielen Requisiten, einem Team und ganz besonderen Tricks wie dem Aufspießen, Verschwinden und Erscheinenlassen meiner Assistentinnen. Das ist dann schon eine ganz andere Hausnummer – organisatorisch und auch finanziell.

*1/2 Arbeit und Hobby unter einen Hut bringen: Wie das mit Promotion und Zauberei funktioniert, erzählt David Wedegärtner im Interview. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)*

# Dezember



**Dein Lieblingszaubertrick.** Mein absoluter Lieblingszaubertrick ist die Verwandlung von Feuer in Eis – da kann ich die Chemie super mit der Zauberei kombinieren. Dabei lasse ich meine linke Hand brennen, packe beide Hände zusammen, puste die Flamme aus – und auf einmal tropft Wasser herunter und am Ende ist es ein Eisklumpen. Für die Zuschauer ist das ein surrealer Moment – sie sehen meine Hände brennen und sind dadurch schon geflasht. [...] Das ist ein schönes Spiel mit den Elementen und ganz individuell. Solche Tricks führt niemand so vor.



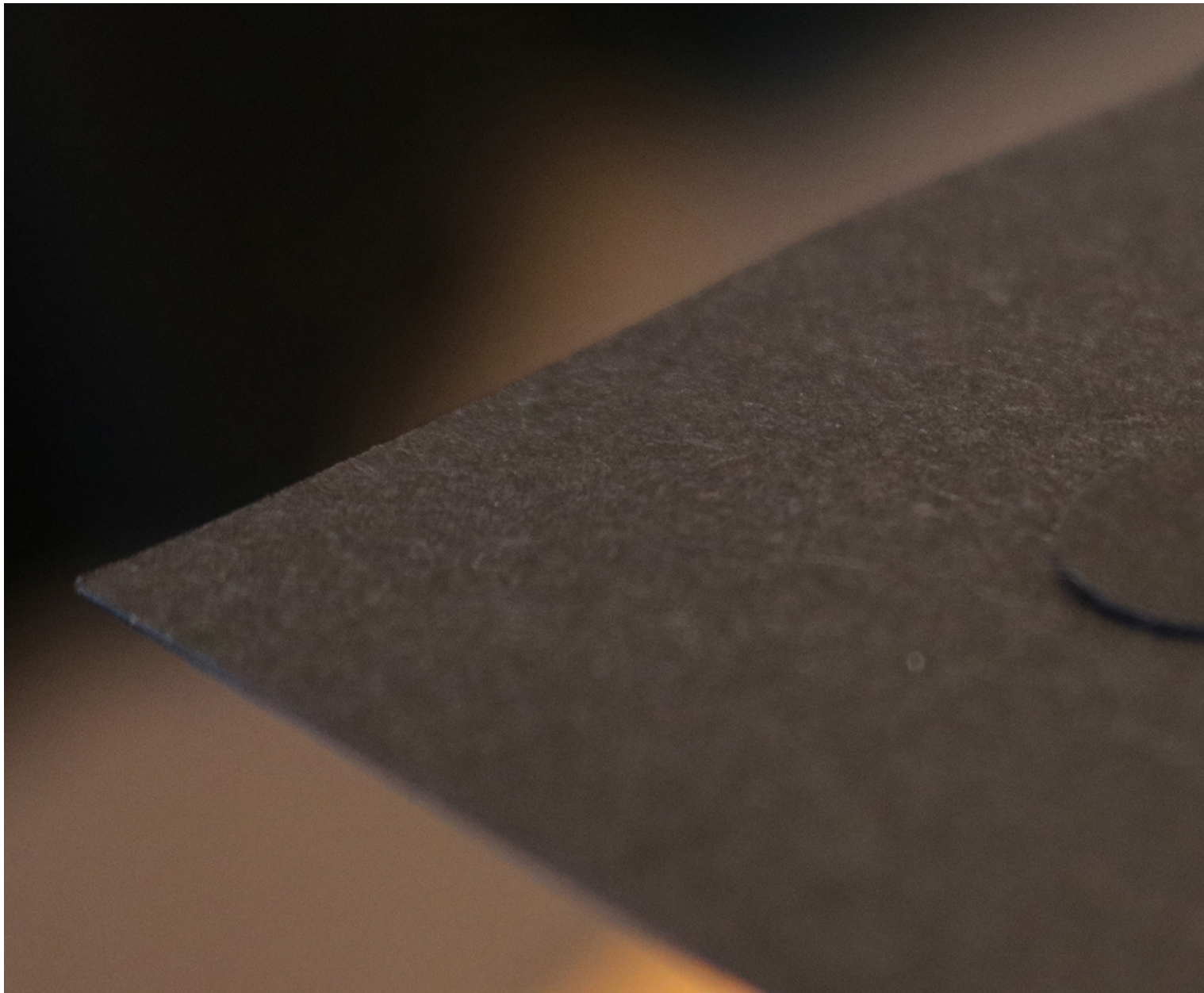
**Gibt es Fähigkeiten, die du im Studium gelernt hast, die dir beim Zaubern helfen? Oder hilft dir die Zauberei bei deiner Promotion?** Bei mir ist es so, weil ich ja so viel auftrete, dass der Magier David immer mehr ein Teil von mir wird. Ich versuche aber an der Uni nicht zwanghaft jemanden zu analysieren – das verläuft dann eher intuitiv. So glaube ich, dass ich Gespräche gut deuten kann und das Wesentliche, auch wenn es nicht gesagt wird, herausfiltere. In der Show treibe ich es natürlich auf die Spitze, weil ich die Zuschauer entertainen will, im Berufsalltag mache ich das nicht.




## 17. Dezember 2018 | „Sterne erfüllen Wünsche“ – Aktion wieder ein voller Erfolg

Alumni Paderborn hat sich wieder an der Jugendrotkreuz-Aktion „Sterne erfüllen Wünsche“ beteiligt: Zwei Wochen lang war der Weihnachtsbaum am Haupteingang mit goldenen Sternen geschmückt. Darauf hatten bedürftige Kinder aus dem Kreis Paderborn ihre Wünsche geschrieben. Jeder, der etwas Gutes tun wollte, konnte sich einen Stern aussuchen und das gewünschte Geschenk kaufen. Immer wieder musste der Tannenbaum neu geschmückt werden und bereits nach wenigen Tagen waren alle Sterne weg. Nach und nach trafen unglaublich tolle, bunte Geschenke bei uns ein: Von Torwarthandschuhen über Plüschhörnchen bis hin zu einem glitzernden Prinzessinnenkleid und vielen, vielen Kleidungswünschen war alles dabei – sensationelle 350 Wunschsterne wurden von Studierenden und Mitarbeitern erfüllt. Wir freuen uns über das fantastische Ergebnis.

3/ Alumnus David Wedegärtner unterhält die Ehemaligen im Rahmen des Alumni-Treffens zu Libori (Foto: Universität Paderborn, David Gense) 4/5 Sensationell: 350 Wünsche für bedürftige Kinder haben Uni-Studierende und -Mitarbeiter in der Vorweihnachtszeit erfüllt. Alexandra Dickhoff von Alumni Paderborn sagt „Danke!“ (Fotos: Universität Paderborn, Juliane Fröhling)





GLÜCKWUNSCH

Alumni-Vereine

# Alumni-Vereine

## Zentrale und dezentrale Strukturen

### Bindung entsteht während des Studiums

Die Universität Paderborn mit ihren 20.000 Studierenden ist in fünf Fakultäten mit mehreren Instituten und Departments gegliedert. Um möglichst viele der Studierenden zu erreichen, ist die Alumni-Arbeit an der Hochschule daher sowohl zentral als auch dezentral organisiert.

Die dezentrale Alumni-Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Denn eine dauerhafte Bindung zur Universität entwickelt sich bereits während des Studiums und beginnt meistens in der eigenen Fakultät, dem Institut oder dem Department – über Kontakte zu Dozenten, Mitarbeitern oder Kommilitonen. Wenn der Abschluss länger zurückliegt, werden allgemeine Informationen zu Entwicklungen der Hochschule für die Ehemaligen wieder interessanter.

Deswegen sieht sich der zentrale Ehemaligenverein Alumni Paderborn als Service- und Koordinationsstelle für die Alumni-Aktivitäten an unserer Universität. Wir unterstützen aber nicht nur die fachbezogenen Alumni-Vereine bei ihrer Arbeit, wir bieten auch eine Kontaktstelle für alle Ehemaligen der UPB.

Neben den verschiedenen Alumni-Vereinen bietet auch die Universitätsgesellschaft Paderborn interessierten Personen die Möglichkeit, ihre Verbundenheit mit der Hochschule über eine Mitgliedschaft zu zeigen. Mit viel Engagement fördert der Verein der Freunde und Förderer die Paderborner Hochschule und deren Austausch mit der Bevölkerung und den Unternehmen.



### Alumni-Netzwerke im Überblick

Zentrale und dezentrale Alumni-Aktivitäten der Universität – für jeden Ehemaligen gibt es einen passenden Verein. Die Vereine und Netzwerke verteilen sich auf die Fakultäten und Einrichtungen der UPB. Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, welcher Verein der Richtige für Sie ist:

Alumni Paderborn – Ehemaligenvereinigung der Universität   Fachübergreifendes Alumni-Netzwerk und zentrale Service- und Koordinationsstelle				
Fakultät für Kulturwissenschaften	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Fakultät für Naturwissenschaften	Fakultät für Maschinenbau	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
<p><a href="#">Facebook-Gruppe der Paderborner Geographen</a>   Tourismus, Lehramt, Haupt- oder Nebenfach</p> <p><a href="#">MedienNetzwerk UPB</a>   Für aktuelle und ehemalige Studierende der Medienwissenschaften</p> <p><a href="#">RomAlumni</a>   Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik</p> <p><a href="#">Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft</a>   Für Ehemalige vom Lehrstuhl von Prof. Dr. Ilka Mindt</p> <p><a href="#">Popper*innen</a>   Netzwerk für ehemalige und aktuelle Studierende, Mitarbeitende und Freund*innen des Studiengangs „Populäre Musik und Medien“</p>	<p><a href="#">Alumni Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</a></p> <p><a href="#">DS&amp;OR Alumni</a>   Absolventen, Mitarbeiter und Freunde des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik 4, DS&amp;OR Lab</p> <p><a href="#">Alumni Externes Rechnungswesen</a></p> <p><a href="#">Alumni IBS</a>   Ehemalige International Business Studies</p> <p><a href="#">Forum WLP</a>   Alumni-Verein für Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion</p> <p><a href="#">PHK – Paderborner Hochschulkreis</a>   Alumni-Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler</p>	<p><a href="#">AlChemPB</a>   Alumni-Verein ehemaliger Mitglieder und aktiver Freunde des Departments Chemie</p> <p><a href="#">Alumni-Netzwerk des Departments Physik</a>   Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter der Paderborner Physik</p> <p><a href="#">Ehemaligen-Liste der Paderborner Sportstudierenden</a>   Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter des Sports</p>	<p><a href="#">Absolventenliste der Fachschaft Maschinentechnik</a></p> <p><a href="#">KOMMIT</a>   Ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Fachgruppe von Prof. Gausemeier des HNI sowie des Forschungsbereichs von Prof. Dumitrescu des Fraunhofer-Instituts für Entwurfstechnik Mechatronik IEM</p> <p><a href="#">MeDyPa</a>   Ehemalige und Aktive der Fachgruppe Mechatronik und Dynamik</p>	<p><a href="#">Die Matiker</a>   Freundinnen und Freunde der Mathematik und Informatik</p> <p><a href="#">GETTEG</a>   Ehemalige des Fachgebietes Grundlagen der Elektrotechnik</p> <p><a href="#">LEAID</a>   Verein ehemaliger Mitarbeiter und Absolventen des Fachgebiets Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik</p> <p><a href="#">Alumni Elektrotechnik</a>   Die Fachschaft ist Ansprechpartner für die Ehemaligen</p>
Lehramtsstudiengänge: <a href="#">PLAZEF</a>				
Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern der Lehramtsstudiengänge an der Universität				
Graduate School: <a href="#">PACE Alumni</a>				
Alumni des PACE – Paderborn Institute for Advanced Studies in Computer Science and Engineering				

### Bezeichnung des Alumni-Vereins

Alumni Chemie Paderborn e. V. – Verein ehemaliger und aktiver Freunde der Paderborner Chemie

### Mitgliederzahl

120 Personen

### Gründung

9. April 2005

### Vorstand

Prof. Dr. Hans-Joachim Warnecke (1. Vorsitzender)  
Dr. Dirk Jakobs (2. Vorsitzender und Kassierer)  
Dr. Oliver Seewald (Schriftführer)

### Ansprechpartner

Dr. Oliver Seewald

### Anschrift

Alumni Chemie Paderborn e. V.  
Universität Paderborn  
NW 1.723  
Warburger Straße 100  
33098 Paderborn

### E-Mail

oliver.seewald@upb.de

### URL

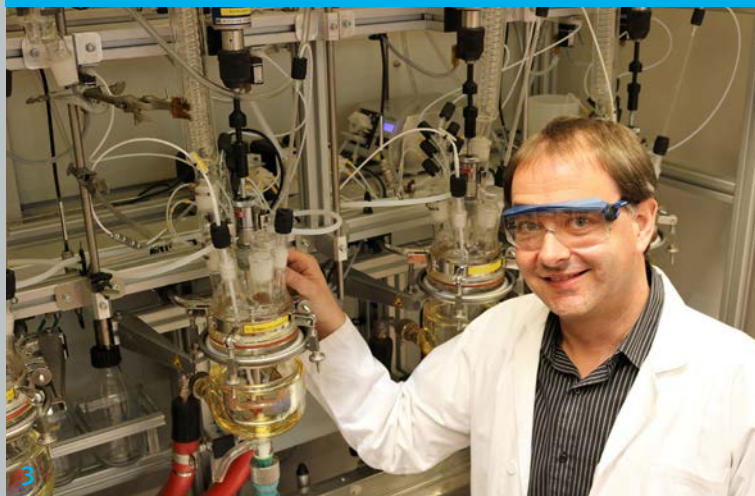
[chemie.upb.de/organisation-kontakt/alchempb/](http://chemie.upb.de/organisation-kontakt/alchempb/)



1/ Alumni Chemie-Buchpreisverleihung an ausgezeichnete Absolventinnen und Absolventen. (Foto: Universität Paderborn, Florian Krause) 2/ Wiedersehen nach 25 Jahren. 3/ Dr. Oliver Seewald engagiert sich für die Chemie-Ehemaligen. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



# Alumni Chemie Paderborn e.V.



# Alumni Chemie im Interview

**Dr. Oliver Seewald ist der Uni Paderborn und insbesondere der Paderborner Chemie seit Langem verbunden: 1993 hat er hier mit dem Chemie-Studium begonnen und 2001 promoviert. Seit 2005 ist er am Lehrstuhl von Prof. Dr. Wolfgang Bremser als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Akademischer Oberrat) tätig und beschäftigt sich mit „Coatings, Materials & Polymers“. Für die Ehemaligen der Chemie engagiert er sich seit acht Jahren als Schriftführer im Alumni Chemie Paderborn e. V. Im Interview gibt er einen Einblick in die Aktivitäten des Ehemaligen-Vereins:**

Wer kann und sollte bei Alumni Chemie mitmachen? **Ehemalige, die an der UPB studiert oder im Department Chemie gearbeitet haben, sollten dem Alumni-Netzwerk beitreten. Willkommen sind auch Studierende, für die wir eine kostenlose Mitgliedschaft anbieten. So kann ein intensiver Kontakt zwischen Ehemaligen und Studierenden entstehen und sich ein Netzwerk – auch für den beruflichen Einstieg – bilden.**

Was war das „Alumni-Highlight 2018“? **Im letzten Jahr haben wir für die Ehemaligen, die 1993 – also vor 25 Jahren – mit ihrem Chemie-Studium an der Uni-GH in Paderborn begonnen haben, ein Treffen organisiert. Über die Hälfte sind letzten November an die Uni zurückgekommen. Wir haben uns zu einer Führung über den Campus und durch das Gebäude K getroffen. Abends wurde das Wiedersehen in der Gaststätte Kump gefeiert.**

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? **Da war einiges los: Traditionell verleihen wir einen Buchpreis an die besten Absolventinnen und Absolventen des Departments Chemie, wir organisieren das Sommerfest des Department Chemie mit Grillwurst und kalten Getränken auf der Wiese neben dem K-Gebäude und sponsern den DJ auf Chemiker-Fete, damit die Studierenden zu guter Musik tanzen und feiern können.**

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? **Alumni Chemie fördert leistungsstarke Chemie-Studierende mit einem Deutschlandstipendium. Im letzten Jahr hat Marco Lüther diese Auszeichnung erhalten.**

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? **Es macht Spaß, Bindeglied zwischen Studierenden und Ehemaligen zu sein, die in unterschiedlichsten Berufsfeldern Fuß gefasst und Karriere gemacht haben. Ich bin ja schließlich auch ein Ehemaliger, der sich für eine Laufbahn an der Universität entschieden hat.**

Bieten Sie Angebote mit Ihren Alumni im Bereich Berufsorientierung für Studierende an? **Genau deswegen haben wir im letzten Jahr den Informationsaustausch mit der Fachschaft Chemie gesucht. Interessante Vorschläge wie z.B. eine Gesprächsrunde mit Alumni zum Thema „Karriere als Chemiker“, Vermittlung externer Praktikumsplätze für Studienarbeiten, Projektstudien, Bachelor- oder Masterarbeiten, Exkursionen zu Unternehmen, in denen Ehemalige arbeiten, möchten wir in Zukunft anbieten.**

### Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik

### Mitgliederzahl

27 Personen

### Gründung

2017

### Ansprechpartner

Dr. Marc Sacher

### Anschrift

Universität Paderborn  
Department Physik / A1.211  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

### E-Mail

alumni@uni-paderborn.de

### URL

[www.upb.de/alumni/uebersicht/physik/](http://www.upb.de/alumni/uebersicht/physik/)

# Ehemaligen-Netzwerk Physik



# Ehemaligen-Netzwerk Physik im Interview

Dr. Marc Sacher studierte Physik an der Uni Bielefeld und wechselte 2010 an die Universität Paderborn. Der Begründer der Event-Physik ist inzwischen nicht nur bekannt für seine spektakulären Show-Vorlesungen, sondern auch für das innovative, kompetenzorientierte Physikpraktikum, für das er inzwischen zweimal mit einem Fellowship des Stifterverbands für Innovationen in der (digitalen) Hochschullehre ausgezeichnet wurde. Hier spricht er über das noch junge Ehemaligen-Netzwerk der Physik:

Wer sollte beim Ehemaligen-Netzwerk Physik Mitglied werden? Alle, die Physik in Paderborn studiert, dort promoviert oder gelehrt haben und mit den ehemaligen Kollegen in Verbindung bleiben wollen. Neben gemeinsamen Erinnerungen kann das Netzwerk vielleicht auch Fragen aus der Kategorie beantworten: „Der Dings aus der AG XY hat doch damals immer ... – genau das könnte uns bei Firma Z jetzt helfen. Wie hieß der denn noch mal?“

Welches würden Sie als „Alumni-Highlight 2018“ Ihres Netzwerks bezeichnen? Das Ehemaligen-Netzwerk Physik ist ein junges Netzwerk, das momentan noch in den Startlöchern steckt.

Es gibt aber jetzt schon zwei „Traditionstermine“ am Department, zu denen wir unsere Ehemaligen herzlich einladen. Das ist die Departmentvollversammlung im Dezember mit Keksen und heißen Getränken. Hier erfährt man viele Neuigkeiten, wird über anstehende Projekte und Termine, Drittmittelinwerbungen, Auszeichnungen und die zukünftigen Planungen informiert. Man kann dort „alte“ Bekannte treffen und sich zu Beruflichem und Privatem austauschen. Der zweite Anlass ist die Vortragsreihe „Physikstudium – Und dann?“. Hier geben Paderborner Absolventen einen realitätsnahen Einblick in ihr Berufsleben und beantworten jungen Studierenden alle Fragen. Meistens gibt es auch noch Tipps zum Studium.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Netzwerk? Die Idee hinter dem Netzwerk ist, die Absolventen über ihren Abschluss hinaus zusammenzuhalten. Von diesem Netzwerk profitieren beide Seiten, die Ehemaligen selbst und auch die Universität. Die Alumni teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Studierenden und Lehrenden, andererseits bricht für sie der Kontakt zur Uni nicht ab und sie können sich weiterhin mit ehemaligen Kollegen austauschen. So entsteht ein bereicherndes Miteinander, was mir persönlich sehr wichtig ist.

## Bezeichnung des Alumni-Vereins

Die Matiker e. V.

## Mitgliederzahl

216 Personen

## Gründung

1. Juli 2000

## Vorstand

Dr. Benjamin Eikel

Kai Hamich

Dr. Christian Wolf

Dennis Baurichter

Markus Benter

Dr. Andreas Cord-Landwehr

Dr. Matthias Feldotto

Dr. Harald Selke

## Ansprechpartner

Dr. Benjamin Eikel

## Anschrift

Die Matiker e. V.

c/o Fakultät EIM-M | Universität Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

## E-Mail

[vorstand@die-matiker.de](mailto:vorstand@die-matiker.de)

## URL

[www.die-matiker.de](http://www.die-matiker.de)



**Die Matiker e.V.**

Freundinnen und Freunde  
der Mathematik und Informatik  
an der Universität Paderborn

1/ Erfolgreiche Berufsbilder-Vorträge: Dr. Claudius Jähn berichtet von seinen Erfahrungen als Softwareentwickler bei DeepL. 2/ Matiker Vorstand: Engagieren sich für die Alumni der Mathematik und Informatik. 3/ Dr. Tobias Liboschik referiert über Industrial Analytics. (Fotos: Matiker)



# Die Matiker e.V.



# Die Matiker im Interview

Dr. Benjamin Eikel, seit 2012 aktiv im Vorstand der Matiker, hat an der Universität Paderborn Informatik studiert und im Anschluss in der Fachgruppe „Algorithmen und Komplexität“ von Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide promoviert. Seit 2014 arbeitet er bei der achelos GmbH in Paderborn. Im Interview berichtet er über die Aktivitäten des Ehemaligenvereins „Die Matiker“:

Wer kann bei den Matikern mitmachen? [Ehemalige Studierende der Mathematik und Informatik können über uns Kontakt zur Universität und ihrem Fachbereich halten. Aktuelle Studierende profitieren von unseren Vortragsreihen und Stipendien.](#)

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ Ihres Netzwerkes? [Unsere Berufsbilder-Vortragsreihe war im Jahr 2018 herausragend: Zum einen haben wir mit fünf Vorträgen außergewöhnlich viele Termine anbieten können. Zum anderen waren sehr bekannte und sehr attraktive Firmen vertreten: Wir danken Claudius Jähn von DeepL, Christoph Raupach von Google, Sven Flake von dSPACE, Tobias Liboschik von Weidmüller und Dirk Meister von Pure Storage für ihre Vorträge.](#)

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? [Die Jahreshauptversammlung der Matiker fand am 1. September 2018 im AStA Stadtcampus über den Dächern Paderborns statt. Mit Grill und kühlen Getränken war im Anschluss beim Sommerfest auf der Dachterasse bei bestem Wetter ausreichend Zeit für interessante Gespräche.](#)

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? [Wir haben erneut zwei Deutschlandstipendien vergeben. Wir fördern damit Studierende in Abschlussnähe ihres Studiums, um einen erfolgreichen Studienabschluss finanziell zu unterstützen. Für das Studienjahr 2017/2018 wurden Thorsten Götte \(Informatik\) und Lasse Lennart Wolf \(Mathematik\) mit einem Deutschlandstipendium gefördert.](#)

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? [Als Aktiver bei den Matikern ist man ein Bindeglied zwischen den Ehemaligen einerseits und den Mitarbeitenden und Studierenden an der Universität andererseits. Dadurch knüpft man Kontakte und lernt viele nette Menschen kennen.](#)

### Bezeichnung des Alumni-Vereins

Vereinigung von Ehemaligen und Aktiven der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“

### Mitgliederzahl

71 Personen

### Gründung

10. Februar 2000

### Vorstand

Dipl.-Ing. Thomas Kübler

Dipl.-Ing. Dirk Nagel

Dr. Ralph Trapp

Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach

Dipl.-Ing. Lars Heeper

### Ansprechpartner

Mitglieder des Vorstands

### Anschrift

GETTEG e. V.

Dirk Nagel

Hintere Köppen 23

33102 Paderborn

### E-Mail

[vorstand@getteg.de](mailto:vorstand@getteg.de)

### URL

[www.getteg.de](http://www.getteg.de)



1/ GETTEG-Preiseinlösung: Fahrt mit dem Elektro-Barbecue-Donut auf dem Möhnesee mit Vorstand und Preisträger 2017. 2/3 Am Vortag des Getteg-Symposiums 2018 bei der Firma RTB konnten die Teilnehmer die Werkstätten und die Produktion von Ampeltastern besichtigen. (Fotos: GETTEG)



GETTEG e.V.





# GETTEG im Interview

Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach studierte von 1995 bis 2003 Elektrotechnik mit Fachrichtung Informationstechnik an der Uni Paderborn. In seiner Studienzeit hat er sich für die Fachschaft Elektrotechnik engagiert. Dadurch ergaben sich immer wieder Kontakte zum Fachgebiet „Grundlagen der Elektrotechnik - GET“. Seit mehr als 15 Jahren ist er GETTEG-Mitglied, seit 2016 auch Mitglied des Vorstands. Im Interview berichtet er vom GETTEG-Vereinsleben 2018:

Wer kann bei Getteg mitmachen? Unser Ziel ist es, den Kontakt zwischen ehemaligen und aktiven Mitgliedern sowie Freunden der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“ aufrecht zu erhalten und zu fördern. So möchten wir enge Bindungen zwischen Industrie und Universität schaffen und einen aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch unterstützen.

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ des Vereins? Die Höhepunkte waren die Jahreshauptversammlung und das 19. GETTEG-Symposium mit dem Titel „Helden des Alltags“ am letzten Septemberwochenende des Jahres. Dabei ging es unter anderem um die kleinen spannenden Geschichten von knapp geplanten Arbeitsprojekten, für die erst in letzter Sekunde Lösungen gefunden wurden. Das ist uns allen ja schon einmal im Beruf passiert und man fühlt sich dann halt wie ein „Held des Alltags“. Wir haben uns im letzten Jahr bei der Firma RTB in Bad Lippspringe getroffen. Am Vortrag des Symposiums bekamen wir zusätzlich Einblicke in deren Werkstätten und die Produktion von Ampeltastern, Blinden-Akustik für Lichtzeitanlagen, Parkscheinautomaten und Fahrzeugdetektionssystemen. Abends wurde dann natürlich gefeiert.

Was war sonst noch los im Alumni-Netzwerk? Jedes Jahr wird der Getteg-Preis für den besten Vortrag im Rahmen des jährlichen Symposiums vergeben. Damit verbunden ist ein gemeinsames Event der Preisträger und des Vorstands. Im letzten Jahr haben die Preisträger 2017 ihren Preis eingelöst. Wir sind gemeinsam mit einem elektrisch betriebenen Barbecue-Donut auf dem Möhnesee gefahren und haben an Bord sogar gegrillt. Im Anschluss ließen alle Teilnehmer das Event auf der Außenterrasse des Geronimo mit Blick auf den Möhnesee ausklingen.

Den GETTEG-Preis für den besten Vortrag 2018 erhielt Brigitta Wulf mit ihrem Vortrag „Be a hero - be a teacher“. Sie darf gemeinsam mit dem Vorstand und weiteren interessierten Mitgliedern in diesem Jahr zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe reisen und dort einen heldenhaften Tag in rauer Westernmanier verbringen.

### Bezeichnung des Alumni-Vereins

KOMMIT e. V. – Kommunikationskreis für Unternehmensführung und Informationstechnik

### Mitgliederzahl

165 Personen

### Gründung

1995

### Vorstand

Dipl.-Ing. Michael Grafe (Geschäftsführer)  
Dr.-Ing. Axel Humpert (1. Vorsitzender)  
Dr.-Ing. Markus Lehner (2. Vorsitzender)

### Ansprechpartnerin

M. Sc. Hanna Busemann

### Anschrift

KOMMIT e. V.  
c/o Fraunhofer IEM  
Zukunftsmeile 1  
33102 Paderborn

### E-Mail

kommit@hni.upb.de

### URL

www.kommit.de



Kommunikationskreis für Unternehmensführung und Informationstechnik e.V.

1/ KOMMIT lädt Studierende ein, Einblicke in das Unternehmen WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG zu bekommen. 2/ Die „Career Night OWL“ ist ein gelungener Abend. 3/ Stipendiatinnen und KOMMIT-Betreuer bei der Stipendienvergabe der Stiftung Studienfonds OWL. (Fotos: KOMMIT)



# KOMMIT e.V.



# KOMMIT im Interview

Alumnus Dr. Markus Lehner studierte von 2003 bis 2008 Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Maschinenbau und arbeitete danach als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Produktentstehung am Heinz Nixdorf Institut. Heute ist er Abteilungsleiter bei der Weidmüller Gruppe in Detmold. Seit 2014 engagiert sich Markus Lehner im KOMMIT und ist Mitglied des Vorstands.

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Fachgruppe von Prof. Gausemeier des HNI sowie des Forschungsbereichs von Prof. Dumitrescu des Fraunhofer-Instituts für Entwurfstechnik Mechatronik IEM, die durch einen der Professoren zur Aufnahme vorgeschlagen werden.

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ Ihres Netzwerkes? Das Jahreshighlight war die „Career Night OWL“ am 18. Dezember, zu der der Verein Studierende ins Fraunhofer IEM einlud. Die Abendveranstaltung startete mit einem Einführungsvortrag von Prof. Dumitrescu, gefolgt von einem Karrierevortrag von Dr.-Ing. Mareen Vaßholz von WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG. Der Abend ging in eine Firmenkontaktbörse in lockerer Atmosphäre über, bei der sich die ca. 40 Studierenden mit Fachexperten von insgesamt 12 regionalen Unternehmen über Einstiegs- und Karriere-möglichkeiten austauschten.

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? **Studierendenexkursion am 6. Juni:** 13 Studierende besuchten das familiengeführte Unternehmen WAGO in Minden. Beim Weltmarktführer der Federklemmtechnik erhielten die Studierenden Einblicke in die Produktion und informierten sich über Einstiegsmöglichkeiten und Perspektiven im Unternehmen. **Mitgliederversammlung + Jahresabschlussveranstaltung am 20. Dezember:** Ein besonderer Höhepunkt war die traditionelle Jahresabschlussveranstaltung für aktuelle Mitarbeitende und Ehemalige des HNI und Fraunhofer IEM. Vor der Abendveranstaltung informierten sich zudem einige Mitglieder bei der Sparkasse Paderborn-Detmold über das Thema Digitalisierung und „Sparkasse 4.0“. Im Anschluss an den Besuch fand die Mitgliederversammlung statt.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? Die Nachwuchsförderung ist dem KOMMIT ein wichtiges Anliegen. So vergab der Verein erneut zwei Stipendien im Namen der Stiftung Studienfonds OWL an Studentinnen des Maschinenbaus und Wirtschaftsingenieurwesens. Darüber hinaus wurden zwei Studierende für ihre herausragenden studentischen Arbeiten am HNI und Fraunhofer IEM ausgezeichnet.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? Durch die Initiative KOMMIT ergibt sich ein Informationsnetzwerk, das den Erfahrungsaustausch der Mitglieder fördert, die Interaktion von Wirtschaft und Wissenschaft belebt sowie Einblicke in namhafte Unternehmen und entsprechende Karrierewege für Studierende gibt.

Bieten Sie Angebote mit Ihren Alumni im Bereich Berufsorientierung für Studierende an? Regelmäßig organisiert der Verein Besuche zu (regionalen) Unternehmen, wo sich die Vereinsmitglieder persönlich mit den Studierenden austauschen. Das Besondere ist, dass es sich dabei mindestens um Fachexperten, oftmals um Führungskräfte in verantwortungsvollen Positionen, handelt. Weitere Informationen unter: <http://kommit.de/fuer-studierende/>

## Bezeichnung des Alumni-Vereins

LEAiD – Leistungselektronik und  
Elektrische Antriebstechnik im Dialog e. V.

## Mitgliederzahl

100 Personen

## Gründung

2001

## Vorstand

Norbert Fröhleke  
Jürgen Kiel  
Sven Bolte  
Oliver Wallscheid  
Harald Wertz

## Ansprechpartner

Dr. Norbert Fröhleke

## Anschrift

LEAiD e. V.  
Dr. Norbert Fröhleke  
Universität Paderborn / EIM-E  
33095 Paderborn

## E-Mail

[vorstand@lea-id.de](mailto:vorstand@lea-id.de)

## URL

[www.lea-id.de](http://www.lea-id.de)

# LEAiD

1/ Kaum verändert: LEAiD-Gruppenfoto aus dem Jahr 2003. 2/ LEAiD-Award 2018 für ausgezeichnete Leistungen: Roland Unruh (2. v. l.) und Johanna Klocke freuen sich. Dr. Norbert Fröhleke (l.) und Prof. Dr. Joachim Böcker gratulieren. 3/ LEA-Kanutour auf der Lippe. (Fotos: LEAiD)



# LEAiD e.V.



# LEAiD im Interview

Dr.-Ing. Oliver Wallscheid, seit 2015 aktiv im Vorstand von LEAiD e.V., hat an der Universität Paderborn Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik studiert und im Anschluss im Fachgebiet „Leistungselektronik und Elektrische Antriebe“ (LEA) von Prof. Dr.-Ing. Joachim Böcker promoviert. Seit 2017 arbeitet er als Forschungsgruppenleiter am LEA. Im Interview berichtet er über die Aktivitäten des Ehemaligenvereins „LEAiD“:

Wer kann in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Alle ehemaligen Studentinnen und Studenten, Mitarbeiter und Absolventen des Fachgebietes Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik.

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ von LEAiD? Highlight des Jahres 2018 war die Mitgliederversammlung im Juli an der Uni. Neben der Vergabe des mit 300 € dotierten LEAiD-Awards an zwei ausgezeichnete Absolventen gaben Ehemalige interessante Einblicke in ihre aktuellen Arbeitsthemen wie „Energiemanagement von Haushaltsgroßgeräten: Intelligente Lastverschiebung mit Lastspitzenvermeidung“ und „Matrix-Konverter: Einführung, Auslegerverfahren und potentielle Anwendungen“. Ein weiteres Highlight war ein Symposium aus Anlass des 80. Geburtstags unseres ehemaligen Fachgebietsleiters Prof. Dr.-Ing. Horst Grotstollen.

Was war sonst noch in Ihrem Alumni-Verein los? Im Juli fand eine Kanutour auf der Lippe statt. Eingekehrt wurde im Anschluss in der Uni, es wurde vor der Laborhalle auf dem Parkplatz gegrillt.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? Im letzten Jahr wurde der LEAiD-Award aufgrund mehrerer hochkarätiger Bewerbungen zweimal vergeben. Johanna Klocke hielt einen ausgezeichneten Vortrag zum Thema „Mehrgrößen-Zustandsregelung für einen 2-Level-Speicherstromrichter zur Anwendung im industriellen Microgrid“, Roland Unruh referierte zum Thema „Auslegung eines LLC-Resonanzkonverters hoher Leistung für einen weiten Ausgangsspannungsbereich“. Beide Preisträger hatten zuvor ihre Abschlussarbeit mit Bestnote abgeschlossen.

### Bezeichnung des Alumni-Vereins

Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

### Mitgliederzahl

453

### Vorstand

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane (1. Vorsitzende)

Dr. Kostja Siefen (2. Vorsitzender)

Holger Meyer (Schatzmeister)

Dr. Elmar Janssen (Schriftführer)

### Ansprechpartner

Dr. Elmar Janssen

### Anschrift

Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

Universität Paderborn

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Warburger Straße 100

33098 Paderborn

### E-Mail

phk@campus.upb.de

### URL

www.phk-ev.de



1/ Erinnerung: Examensfeier der Wirtschaftswissenschaften 1996. 2/ Bes-tenehrung im Rahmen des Tags der Wirtschaftswissenschaften. 3/ Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane (r.) dankt Alumnus Dr. Yanik Kemayou (Mitte) für die Festrede am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2018. (Fotos: PHK)



## PHK e. V.



# Der PHK im Interview

**Dr. Elmar Janssen ist seit Dezember 2018 Schriftführer im Vorstand des Paderborner Hochschulkreises. Er hat in Köln BWL studiert und an der Universität Paderborn am Lehrstuhl für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr promoviert. Seit 2014 arbeitet er am Lehrstuhl von Prof. Peter F. E. Sloane als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter. Im Interview berichtet er über die Aktivitäten des PHK:**

Wer kann Mitglied im PHK werden? Studierende, Absolventinnen und Absolventen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Professorinnen und Professoren sowie Förderer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sind bei uns im Paderborner Hochschulkreis willkommen. Wir verstehen uns als Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, das einen aktiven Austausch ermöglicht und fördert.

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ Ihres Netzwerkes? Wie auch in den vergangenen Jahren war der Tag der Wirtschaftswissenschaften im November, an dem wir unsere Absolventinnen und Absolventen beglückwünscht und die besten Studienabschlüsse und Promotionen ausgezeichnet haben, unser absolutes Highlight. Neben der schon legendären Abschlussparty mit den „GOODBEATS“, bei der sich viele unserer Mitglieder wiedertreffen, bleibt insbesondere die Festrede in Erinnerung. Für diese konnten wir Dr. Yanick Kemayou gewinnen, der sich schon an der UPB für den Austausch und Technologietransfer zwischen Europa und Afrika engagierte. Neben seiner Beschäftigung als DAAD-Fachlektor an der Sorbonne Université in Paris setzt er sich für die Verbesserung der Lebensumstände in afrikanischen Ländern ein. Im vergangenen Jahr gründete er ein Open-Science Lab „Kabakoo“ in Mali, das aufgrund seines Innovationspotenzials die Aufmerksamkeit des Massachusetts Institute of Technology gewonnen hat.

Was war sonst noch in Ihrem Alumni-Netzwerk los? Neben dem Tag der Wirtschaftswissenschaften sind hier die Begrüßung der Masterstudierenden sowie der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät zu nennen, die als Begrüßungsgeschenk einen Kaffeebecher mit der Aufschrift „Wissensdurstig“ erhalten haben. Zudem wurden unsere Mitglieder im Mai und November durch unseren Newsletter „Warburger Straße 100“ über Neues aus dem Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftler informiert.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? Zwei Studierende wurden mit dem Masterstipendium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet. Dieses Stipendium wurde nun bereits zum achten Mal vergeben. Die Organisation übernimmt dabei die Stiftung Studienfonds OWL. Den Preis für das Förderjahr 2018/19 erhielten Ekaterina Shelepova sowie Jan Brunnert, beide Masterstudiengang International Economics and Management.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein? Hauptsächlich das positive Feedback, das uns bei unserer Arbeit für den PHK in den verschiedensten Formen begegnet: Sei es direkt als Lob für eine gelungene Veranstaltung oder einen interessanten Praxisvortrag, sei es der Erfolg unserer Stipendiaten oder sei es das Strahlen auf den vielen Gesichtern unserer Absolventen und Absolventinnen sowie deren Angehörigen beim Tag der Wirtschaftswissenschaften.

### Bezeichnung des Alumni-Vereins

Paderborner Lehrerbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern (PLAZeF) e. V.

### Mitgliederzahl

179

### Gründung

1998

### Aktueller Vorstand

Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Vorsitzender)

SD Sonja Pahl (stellvertretende Vorsitzende)

Andreas Bolte (Schatzmeister)

Prof. Dr. Bardo Herzig (Direktor des PLAZ)

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese

Dr. Annegret Helen Hilligus (Geschäftsführerin des PLAZ)

LRSD Rita Berens

Julia Sdranovic

### Ansprechpartner

Andreas Bolte (Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School)

### Anschrift

PLAZeF

Universität Paderborn c/o PLAZ-Professional School

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

### E-Mail

plazef@plaz.upb.de

### URL

<http://plazef.upb.de>

1/ Abschlussfeier im Dezember 2018 2/ Sommercamp 2018: Stadtgang mit Graffiti 3/ PLAZeF-Vorstand: (v.l.n.r.) Andreas Bolte, SD Sonja Pahl, Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens, LRSD Rita Berens, Prof. Dr. Bardo Herzig, Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Freese, Dr. Annegret Hilligus, es fehlt: Julia Sdranovic (Fotos: PLAZ-Professional School)



PLAZeF e.V.





# PLAZEF im Interview

Prof. Dr. Hans-Dieter-Rinkens engagiert sich seit 2011 als Vorsitzender für den Ehemaligenverein PLAZEF. Davor war er lange Jahre Leiter des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School, Universität Paderborn und von 1973 bis 2010 Professor für Mathematik und ihre Didaktik.

Wer kann und sollte im PLAZEF Mitglied werden? Der Verein steht allen Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums sowie Förderern der Lehrerausbildung an der Universität Paderborn offen.

Welche Ziele hat der Verein? PLAZEF möchte die Verbundenheit der Ehemaligen untereinander, zu Hochschul-lehrerinnen und -lehrern, zu interessierten Praktikern und zur Universität intensivieren. Wir unterstützen die Lehrerausbildung an der UPB und bieten unseren Mitgliedern unter anderem Informationen zu Hochschulveranstaltungen als Möglichkeit der Lehrerfortbildung.

Was war das „Alumni-Highlight 2018“? PLAZEF war zum wiederholten Mal Kooperationspartner im Projekt „Vielfalt stärken“ für die Studierenden und die Region. Ziele des Projekts sind die nachhaltige Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache und interkulturelles Lernen.

Was ist sonst noch im PLAZEF-Netzwerk passiert? PLAZEF war als Kooperationspartner an folgenden Veranstaltungen beteiligt:

- **Aktionstage Lehrerbildung Berufskolleg am 6. und 7. November 2018:** Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten sich Schülerinnen und Schüler praxisbezogen über das Berufsfeld am Berufskolleg, die Chancen und Herausforderungen des Lehrerberufs und über Wege in den Lehrerberuf informieren.
- **MINT@SekII-Tag – Schule digital vernetzt!?** am 26. September 2018: Hauptziel der Veranstaltung war die Fortbildung und Vernetzung von Lehrkräften, Lehramtsanwärter\_innen und Lehramtsstudierenden sowie Multiplikator\_innen aus dem Bildungssektor der MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in der Sekundarstufe II.
- **Abschlussfeiern (12. Juli und 7. Dezember 2018) des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School** – für Absolventinnen und Absolventen des Bachelor of Education, des Master of Education sowie der Ersten Staatsprüfung.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? Im Rahmen der Abschlussfeiern des PLAZ haben wir Preise für herausragende Abschlussarbeiten vergeben. Im letzten Jahr konnten wir Daniel Fastlabend, Helena Sonnen und Bianca Maria Düsterhaus auszeichnen.

## Bezeichnung des Alumni-Vereins

Popper\*innen –  
Netzwerk Populäre Musik und Medien

## Mitgliederzahl

700

## Gründung

2018

## Ansprechpartner

Prof. Dr. Christoph Jacke / Jun.-Prof.in Dr.in Beate Flath

## Anschrift

Populäre Musik und Medien / Fach Musik  
Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

## E-Mail

pop.alumni@kw.uni-paderborn.de

## URL

[www.uni-paderborn.de/alumni/uebersicht/pop/](http://www.uni-paderborn.de/alumni/uebersicht/pop/)  
[www.popstudium.de](http://www.popstudium.de)

1/ Prof. Dr. Christoph Jacke begrüßt 250 Gäste zum Gründungstreffen des Popper\*innen-Netzwerks. 2/ Für die musikalische Untermalung der Feier sorgten Musiker\*innen des Studiengangs „Populäre Musik und Medien“. (Fotos: Lukas Adrian) 3/ I♥POP: Visitenkarte des Popper\*innen-Netzwerks. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



# Popper\*innen



# Popper\*innen im Interview

Prof. Dr. Christoph Jacke ist seit 2008 Professor für Theorie, Ästhetik und Geschichte der Populären Musik an der Universität Paderborn und seit 2016 Chair des deutschsprachigen Zweigs der International Association for the Study of Popular Music – IASPM D-A-CH. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit setzt er sich seit über 25 Jahren auch journalistisch mit popmusikkulturellen Themenfeldern auseinander. Im Interview erzählt er von der Motivation, ein Netzwerk für Popper\*innen zu gründen.

Wer kann im Netzwerk Populäre Musik und Medien mitmachen? Beim „Popper\*innen – Netzwerk Populäre Musik und Medien“ können alle ehemaligen und aktiven Studierenden, Lehrbeauftragten, Gastwissenschaftler\*innen, Kooperationspartner\*innen und Mitarbeitenden mitmachen.

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ Ihres Netzwerks? Das Highlight und gleichzeitig die Gründungsveranstaltung des Popper\*innen-Netzwerks war die Feier zum 16-jährigen Jubiläum des Studiengangs „Populäre Musik und Medien“ am 8. Dezember 2018. Zusammen mit über 250 aktuellen und ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Freund\*innen des Studiengangs konnten wir bei Live-Musik, DJs und Getränken den Grundstein legen, um das Netzwerk in den nächsten Jahren fest zu etablieren.

Gibt es Pläne für weitere Aktivitäten? Das sehr große Interesse motiviert uns dazu, weitere Angebote zu schaffen. Wir wollen die wissenschaftliche, künstlerische und wirtschaftliche Auseinandersetzung mit popkulturellen Phänomenen durch Workshops, Tagungen und andere Austauschtreffen weiter fördern. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, mit einer Mailingliste Möglichkeiten für den ständigen Austausch von Jobangeboten und -gesuchen, wissenschaftlichen Ideen und musikalischen Phänomenen und Erzeugnissen zu bieten.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Netzwerk? Wir haben festgestellt, dass in vielen deutschen Städten regelmäßig Popper\*innen-Stammtische von Alumni und aktuellen Studierenden stattfinden. Wir haben als Verantwortliche auch immer wieder ehemalige und aktuelle Studierende auf Tagungen, Messen und Konzerten getroffen und uns ausgetauscht. Dabei hören wir, vor allem von Ehemaligen, den Wunsch, dass ein solches Netzwerk zum Austausch und auch einfach zum Zusammenhalt und Kontakt mit Jüngeren unbedingt gegründet werden sollte. Aufgrund dessen haben wir uns dazu entschieden, ein solches deutschlandweites Netzwerk zu gründen, in dem Popper\*innen zusammenkommen, kommunizieren und sich auch helfen können. Wir wollen unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, eine Gemeinschaft zu werden und von der Gruppe zu profitieren.

### Bezeichnung des Alumni-Vereins

RomAlumni –  
Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik

### Mitgliederzahl

21

### Gründung

2017

### Ansprechpartner

Prof. Dr. Sabine Schmitz  
Resul Karaca  
Donato Morelli

### Anschrift

RomAlumni  
Universität Paderborn  
Fakultät für Kulturwissenschaften / Institut für Romanistik  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

### E-Mail

sabine.schmitz@uni-paderborn.de  
resul.karaca@uni-paderborn.de  
donato.morelli@uni-paderborn.de

### URL

[www.uni-paderborn.de/alumni/uebersicht/romalumni/](http://www.uni-paderborn.de/alumni/uebersicht/romalumni/)



# RomAlumni



# RomAlumni im Interview

**Prof. Dr. Sabine Schmitz hat mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern Donato Morelli und Resul Karaca „RomAlumni – das Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik“ gegründet. Im Interview berichten sie über ihr Engagement und ihre Aktivitäten im Netzwerk:**

Wer kann und sollte bei den RomAlumni mitmachen? **Donato Morelli:** In erster Linie können jene, die ein abgeschlossenes Romanistikstudium an der Universität Paderborn hinter sich haben, Teil der RomAlumni sein. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man Französisch und/oder Spanisch auf Lehramt oder im Zwei-Fach-Bachelor bzw. Master studiert hat. Gerade eine Bandbreite von AbsolventInnen in unterschiedlichsten Berufszweigen und mit unterschiedlichsten Werdegängen macht dieses Netzwerk so spannend. Die RomAlumni sollten auch Freude daran haben, derzeitigen Studierenden der Romanistik an ihren Erfahrungen während des Studiums und danach teilhaben zu lassen.

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ des Netzwerkes? **Resul Karaca:** Da das Netzwerk erst Ende 2017 gegründet wurde, haben wir im Jahr 2018 zunächst viel Öffentlichkeitsarbeit betrieben und dabei schon erste wichtige Erfolge erzielt. Wir haben das Netzwerk RomAlumni und sein Logo auf die Startseite der Romanistik gesetzt. Des Weiteren wurden Visitenkarten des Netzwerks an Dozenten des Instituts verteilt und Werbung in den Seminaren gemacht. In diesem Zusammenhang haben wir bereits tätige LehrerInnen bzw. ReferendareInnen erreicht, die bereit waren, Visitenkarten des Vereins im Lehrerkollegium bzw. in Studienseminaren weiter zu verteilen und somit den Kreis der ehemaligen Studierenden zu erweitern.

Was war sonst noch letztes Jahr im Alumni-Netzwerk los? **Resul Karaca:** Donato Morelli und ich haben gemeinsam am Institut für Romanistik studiert und pflegen weiterhin zahlreiche Kontakte zu unseren ehemaligen KommilitonInnen. Viele haben sich sehr darüber gefreut, dass das Institut für Romanistik weiterhin starkes Interesse am Austausch mit seinen ehemaligen Studierenden hat.

Was motiviert Sie zur Arbeit in Netzwerk? **Donato Morelli, Resul Karaca, Sabine Schmitz:** Es ist sehr spannend und interessant zu sehen, wo unsere ehemaligen Studierenden beruflich Fuß gefasst haben. Der Kontakt zu ehemaligen KommilitonInnen nach vielen Jahren gemeinsamen Studiums ruft Erinnerungen an die eigene Studienzeit am Institut hervor. Des Weiteren motiviert insbesondere die Möglichkeit, Verbindungen zwischen ehemaligen und jetzigen Studierenden herzustellen sowie an einem Austausch zwischen diesen Gruppen teilhaben zu können, zu der Mitarbeit im RomAlumni-Team. Schließlich ist die Dynamik und Unabschließbarkeit des Wissens und die Leidenschaft, das Interesse sowie die Neugier auf Inhalte des Faches auch über das Studium hinaus mitzugestalten und fördern zu können, ein weiterer wichtiger Motivationsfaktor.

Gibt es Projekte für die Zukunft? **Sabine Schmitz:** In Zukunft werden wir jedes Jahr ein Treffen für die RomAlumni organisieren, um weiterhin in direktem Kontakt mit unseren Ehemaligen zu bleiben, aber auch um ihnen bei dieser Gelegenheit ein Wiedersehen mit ehemaligen Kommilitonen zu ermöglichen. Zudem werden wir unsere RomAlumni über die am Institut angebotenen Vorträge, Lehrerfortbildungen und interessante neue Projekte unterrichten. Unser Ziel ist es, durch das Netzwerk RomAlumni die Plattform für ein gegenseitiges, lebenslanges Lernen zu schaffen.

## Bezeichnung des Alumni-Vereins

Ehemaligen-Liste der Paderborner Sportstudierenden

## Mitgliederzahl

543 Personen

## Ansprechpartner

StD Mathias Hornberger

## Anschrift

Universität Paderborn

Department Sport & Gesundheit

Sportmedizinisches Institut / SP 1.531

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

## E-Mail

hornberger@sportmed.upb.de

## URL

<https://www.uni-paderborn.de/alumni/>



# Sport-Alumni



1/ Im März haben die Sport-Alumni im Haxterpark gefeiert. Der Überschuss der Party kam einem sportlichen Projekt zugute. (Foto: Universität Paderborn, Mathias Hornberger) 2/ Sportliche Erinnerung: Siegerehrung im Rahmen eines Rasen-Tennisturniers 1987 auf dem Uni-Gelände. (Foto: privat) 3/ Mathias Hornberger engagiert sich für die Ehemaligen des Paderborner Sports. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

# Sport-Alumni im Interview

**Mathias Hornbergers Herz schlägt schon lange für den Paderborner Sport: Er hat das Fach an der Uni studiert und nach seinem Abschluss auch den Kontakt nie verloren, darüber hinaus engagiert er sich vielfältig in der Paderborner Sportfamilie und seit 19 Jahren für die Sport-Alumni der UPB. Im Interview berichtet Mathias Hornberger, warum sich die ehemaligen UPB-Sportstudierenden im Netzwerk engagieren sollten.**

Wer kann und sollte bei den Sport Alumni mitmachen? **Mitmachen sollten und können einfach alle, für die während des Studiums an der Uni Paderborn die Sporthalle, das Fußballfeld und die Gymnastikräume wie ein zweites Zuhause waren und die gern an diese Zeit und an das Sportstudium zurückdenken. Wir bieten mit dem kostenlosen Netzwerk die Möglichkeit, den Kontakt zum Department Sport und Gesundheit zu halten und zu erfahren, was es Neues am Campus gibt.**

Was war das „Alumni-Highlight 2018“ des Sport Alumni-Netzwerkes? **Das war ganz klar die Ehemaligen-Party der Sportler mit 140 Alumni im März. Zum „Aufwärmen“ haben sich die Ehemaligen nachmittags bei Kaffee und Kuchen erst über aktuelle Projekte der Universität, des Departments Sport und Gesundheit und der Sportstadt Paderborn informiert. Danach ging es für die Teilnehmer weiter in den Haxterpark zur Party. Dort wurde bis in die frühen Morgenstunden geklönt und getanzt.**

Den Überschuss der Party, rund 338 Euro, haben wir gespendet – natürlich an ein sportliches Projekt. Über das Geld konnte sich der gemeinnützige Verein „Wir bewegen alle Kinder im Kreis Paderborn“ freuen, der Aktivitäten und Projekte zur Bewegungsförderung im (Schul-)Alltag umsetzt.

Was war sonst noch los im Alumni-Netzwerk? **Im Moment legen wir unseren Fokus darauf, die Ehemaligen über das Campusleben und Aktuelles aus dem Department zu informieren. Daher verschicken wir regelmäßig unseren Newsletter an alle, die sich in der Liste eingetragen haben.**

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? **Es macht einfach Spaß und Freude, ab und zu mal zurückzublicken, aber auch die Ehemaligen über aktuellen Neuigkeiten aus dem Sportbereich zu informieren.**

Gibt es Projekte für die Zukunft? **Unser Alumni-Netzwerk für die Paderborner Sportler wächst und damit versammelt sich auch einiges an Know-How, das bereits jetzt in Projekte unseres Departments fließt. In Zukunft wollen wir die Erfahrungen und Kenntnisse der Sport-Alumni bündeln, um Angebote im Bereich Berufsorientierung für die aktuellen Studierenden anzubieten. Schon heute geben Ehemalige in Seminaren Tipps für die Planung des Studiums, den beruflichen Einstieg und die weiteren Perspektiven im Job.**

### Bezeichnung des Fördervereins

Universitätsgesellschaft Paderborn – Verein der Freunde und Förderer der Universität Paderborn e. V.

### Mitgliederzahl

316

### Gründung

1984

### Aktueller Vorstand

Heike Käferle (Vorsitzende)

Dr. Andreas Siebe (Stellvertretender Vorsitzender)

Bernhard Dorenkamp (Schatzmeister)

Wolfgang Walter (Schriftführer)

### Ansprechpartnerin

Alexandra Dickhoff

### Anschrift

Universität Paderborn

Universitätsgesellschaft Paderborn

Warburger Str. 100

33098 Paderborn

### E-Mail

[universitaetsgesellschaft@upb.de](mailto:universitaetsgesellschaft@upb.de)

### URL

[www.upb.de/universitaet/universitaetsgesellschaft-paderborn/](http://www.upb.de/universitaet/universitaetsgesellschaft-paderborn/)



**Universitätsgesellschaft Paderborn**  
Verein der Freunde und Förderer der Universität Paderborn e. V.

1/ Neujahrsempfang 2018: Ausgezeichnete UG-Preisträger (Foto: Universität Paderborn, Johannes Pauly) 2/ Netzwerktreffen im „Haxterpark“: Infos zum Golfspiel und zu Kopfbällen. 3/ Mitgliederversammlung in der Universität (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



Universitätsgesellschaft Paderborn e.V.





# Universitätsgesellschaft Paderborn im Interview

Heike Käferle ist seit 2013 Vorsitzende der Universitätsgesellschaft Paderborn. Seit über 30 Jahren fördert der Verein universitäre Projekte und junge Nachwuchswissenschaftler. Im Interview berichtet die Diplom-Mathematikerin und Geschäftsführerin einer IT-Firma über die Anliegen der UG und das vergangene Jahr.

Wer kann bei der Universitätsgesellschaft Paderborn Mitglied werden? Jeder, der die Wissenschaft und das studentische Leben an der Universität und in Paderborn unterstützen möchte, ist eingeladen mitzumachen. Auf diese Weise fördern unsere Mitglieder wissenschaftliche Projekte und das kulturelle Leben der Uni in der Stadt. Man muss nicht in Paderborn studiert haben, um Mitglied zu werden: Jeder Interessierte ist willkommen. Natürlich wenden wir uns auch an Unternehmen, die damit ihre Verbundenheit zur Universität Ausdruck geben möchten.

Was war das „Highlight 2018“ der Universitätsgesellschaft? Unsere Mitglieder erreichen mit ihren Spenden einiges für die Wissenschaft. Sie haben aber auch selbst Nutzen von ihrer Mitgliedschaft. So laden wir regelmäßig zu Netzwerktreffen ein. Im Mai letzten Jahres haben wir den „Haxterpark“ besucht und spannende Informationen vom Geschäftsführer Helmut Böhmer über das dortige Golf- und Freizeitprojekt erfahren. Prof. Dr. Dr. Claus Reinsberger, Leiter des Sportmedizinischen Instituts, ging im Anschluss in seinem Vortrag der Frage nach, ob Kopfbälle schädlich fürs Gehirn sind. Anschließend kamen die Mitglieder in lockerer Runde noch zum Austausch und zum Netzwerken zusammen.

Was ist sonst noch los bei der Universitätsgesellschaft? Auch die Mitgliederversammlung bietet interessante Einblicke in Forschungsprojekte und das Unileben. Neben dem Bericht der Präsidentin über die laufenden Aktivitäten der Uni hielt Prof. Dr. Peter Fäßler einen Vortrag über die Debattenkultur und die politische Lage der heutigen Zeit. Ein Leuchtturmprojekt aus den vergangenen Jahren war auch die Förderung des AStA-Stadtcampus‘ – ein Ort mitten in der Stadt als Treffpunkt für Studierende.

Was hat die UG im letzten Jahr konkret gefördert? Gibt es Stipendien oder besondere Preise? Wir konnten 17 Projekte von Paderborner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fördern, dazu gehörten Workshops, Ringvorlesungen und Publikationen – Projekte, die den Namen der Uni und der Stadt noch bekannter machen. Neben der konkreten Projektförderung vergeben wir jedes Jahr auf dem Neujahrsempfang der Universität Preise für herausragende Abschlussarbeiten und an internationale Studierende, um sie zu ermutigen, ihren Weg weiter zu verfolgen. 2018 wurden Philip Christian Georgi und Markus Lauert für ihre Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Für ihr Engagement bei der Ausländischen Studierendenvertretung konnten wir Milyausha Mukhlisullina ehren.



# Impressum



Umzugskarton

Umzug

Umzugskarton



### **Herausgeber**

Alumni Paderborn e. V. –  
Ehemaligenvereinigung der Universität

### **Vorstand**

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese  
Tibor Werner Szolnoki  
Heiko Appelbaum

### **Redaktion und Realisation**

Alexandra Dickhoff, Juliane Fröhling

### **Anschrift**

Universität Paderborn  
Warburger Straße 100  
33098 Paderborn  
Telefon 05251-60 2074  
[www.uni-paderborn.de/alumni/](http://www.uni-paderborn.de/alumni/)

### **Berichtszeitraum**

1. Januar bis 31. Dezember 2018

Für den Inhalt der Vereinsseiten einschließlich der Fotos sind die jeweiligen Alumni-Vereine verantwortlich.

Online werden die Jahresberichte über den Publikationsservice der Universitätsbibliothek Paderborn unter der folgenden URN bereitgestellt:

[digital.ub.upb.de/ubpb/urn/urn:nbn:de:hbz:466:2-10801](https://digital.ub.upb.de/ubpb/urn/urn:nbn:de:hbz:466:2-10801)

Alumni Paderborn  
Universität Paderborn  
Warburger Straße 100  
33098 Paderborn